

# GEMEINDE

Juli '22

# INFO

TISENS PRISSIAN NARAUN GFRILL GRISSIAN SCHERNAG PLATZERS



„Schatztruhe“  
voller Flurnamen

Übersicht über  
die Vorhaben  
der Gemeinde

Unser neuer  
Bauern- und  
Handwerkmarkt

Raika Tisens  
unter neuer  
Führung

## Liebe Bürgerinnen und Bürger!

Wie wollen wir zusammenleben? Und wie wollen wir unsere Gesellschaft gemeinsam gestalten und wie kann eine für alle lebenswerte Zukunft aussehen? Diese Fragen haben mich gerade in den vergangenen Wochen und Tagen besonders beschäftigt.

Wir haben in den vergangenen Monaten wieder viele schöne Projekte umgesetzt: Ich denke an das Baumfest mit der Grundschule und den Förstern sowie an die Segnung unseres neu gestalteten Spielplatzes in Prissian. Zudem bereichert ein neuer und feiner Markt nun jeden Mittwoch unseren Rathausplatz, unsere Jugend hat sehr erfolgreich einen Friedenslauf veranstaltet und gesellige und schöne Abende mit Kultur und Musik haben auch schon stattgefunden.

All das sind wichtige Zeichen gelebter Gemeinschaft. Wir haben Respekt, Engagement, Rücksicht und Zusammenhalt gezeigt und gemeinsam gefeiert. Ich bin dankbar dafür, dass wir unter uns so viele Menschen haben, die für andere da sind, denn ohne sie würde es zahlreiche Angebote für Kinder, Jugendliche und einsame Menschen sowie viele andere Initiativen nicht geben. Das Elki engagiert sich, Freiwillige liefern das Essen auf Rädern, die Vereine bereichern unsere Freizeit und viele Bürger bringen sich ein und erfüllen unseren Alltag mit Leben



Foto: Florian Mair

kann. Du hast unser Leben bereichert und es war mir eine Ehre, mit dir für unsere Gemeinde arbeiten zu dürfen.

Gratulieren möchte ich Marcel Bolego zum Europameistertitel der Zimmerer und Gabriel Mair zur Silbermedaille bei den Junioren. Diese Leistungen können sich sehen lassen und machen auch unsere Gemeinde bekannter. Die Zimmererei Piazzini hat mit Bolego einen Tophandwerker ausgebildet und Gabriel Mair ist ein Aushängeschild als Tisner Bürger, wenn es um das Zimmererhandwerk geht.

Nicht zuletzt möchte ich alle darum bitten, mit dem Trinkwasser sparsam umzugehen. Dieses hohe Gut braucht und verdient Respekt. Wenn wir alle zusammenhalten und jeder an seinen Nächsten denkt, werden wir auch bei Knappheit über die Runden kommen. Ich bin überzeugt, dass wir als Gemeinschaft die großen Aufgaben unserer Zeit lösen können. Wichtig ist es, unsere Mitbürger nie zu vergessen, denn das macht einen wertvollen Menschen aus. Nehmen wir das als Auftrag und Verpflichtung und richten wir unser Handeln danach aus.

In diesem Sinne einen schönen Sommer, erholsame Tage und vergnügte Stunden!

**Euer Bürgermeister  
Christoph Matscher**

## Wir sind immer für die Bürger da:



**Sekretariat:** Tel. 0473 927 339

**Bauamt:** Tel. 0473 927 334

**Steueramt:** Tel. 0473 927 335

**Gemeindesekretärin:**  
Tel. 0473 927 333

**Standesamt/Zentrale:**  
Tel. 0473 920 922

**Meldeamt/Wahlamt:**  
Tel. 0473 927 337

**Lohnbüro/öffentliche Arbeiten:**  
Tel. 0473 927 338

# Flurnamen erzählen Geschichten

Einem wichtigen Thema hat sich der Bildungsausschuss Tisens angenommen: In Zusammenarbeit mit dem Experten Johannes Ortner wurden die Flurnamen der Gemeinde erforscht und in einer Broschüre verewigt. Diese wird mit der „Gemeindeinfo“ allen Haushalten überreicht. Die Redaktion hat mit Johannes Ortner über die Flurnamen gesprochen.



Zusammen mit dem Experten Johannes Ortner wurden die Flurnamen erforscht und in der Broschüre verewigt.



Mit der „Gemeindeinfo“ bekommen alle Haushalte auch die Flurnamen-Broschüre samt Karte.

**Gemeindeinfo: Immer öfter hört man, dass Flurnamen erforscht und festgehalten werden: Ist diese Arbeit zu einer Modeerscheinung geworden oder ist sie nötig, damit ein Teil der Geschichte nicht verloren geht?**

**Johannes Ortner:** Ja, in der Tat, in letzter Zeit ist ein großes Interesse gegenüber den Flurnamen entstanden. Von einer Mode würde ich nicht sprechen, ich hoffe auf einen länger anhaltenden Trend. Das erwachte Interesse an den Flurnamen hat seine Ursache im Kulturwandel. Ältere Menschen erinnern sich zurück an ihre Kindheit, wo sie Schafe und Kälber in den Kestbergen und Wäldern gehütet und wie selbstverständlich Flurnamen verwendet haben. Dieses Selbstverständnis ging im Rausch der Wirtschaft verloren – und nun erinnert man sich etwas wehmütig daran. Auch in Hinblick auf den

Landschaftsschutz und die Bewahrung von Natur- und Kulturgütern können Flurnamen behilflich sein. Flurnamen zu kennen, bedeutet, eine engere emotionale Verbindung mit wertvollen Landschaftselementen. Und wie Sie sagen, Flurnamen erzählen Geschichten, aber auch die Geschichte. Denn in Flurnamen sind Informationen zur früheren Nutzung des Geländes verbaut, z. B. als Kornacker oder als Augebiet, wo man Stroh gesammelt hat. Der Name „Brünst“ weist z. B. darauf hin, dass Wald oder Buschwerk abgebrannt wurde, um Kulturland zu gewinnen.

**Ist es heute noch möglich, alle Flurnamen zu erfassen? Gab es hier Versäumnisse in den vergangenen Jahrzehnten?**

Alle Flurnamen einer Gemeinde zu erfassen ist fast nicht möglich, denn dafür müssten sehr viele Einwohnerinnen und Einwohner einer Gemeinde befragt werden – und dies ist sehr aufwändig. Ein jeder hat so seine Örtlichkeitsbezeichnungen im Kopf... Aber eines ist gewiss: hätte man die Flurnamen in den 1970er oder 1980er Jahren dokumentiert, würden die Ergebnisse wohl anders lauten. Vor ein, zwei Generationen wurde das Gelände



Als urzeitlicher Siedlungsplatz ist St. Hippolyt bekannt. Besondere Aufmerksamkeit wird dabei den Schalensteinen geschenkt.



Eine herrliche Naturlandschaft prägt das Tisner Mittelgebirge



Der Ortsteil Grissian...

noch kleinteiliger bewirtschaftet, die Benennungen waren aufgrund des langsameren Arbeitsrhythmus wohl detaillierter. Andererseits sind die wichtigsten Flurnamen von bestimmten Berufsgruppen wie Jäger, Förster, Hirten und Bauern durchaus noch in Gebrauch. Aber auch früher gab es hie und da Initiativen, Flurnamen zu sammeln und diese in Karten einzuzeichnen. Im „Schlern“ finden sich immer wieder Artikel und Mitteilungen mit einer Auflistung an Flurnamen, z. B. zu den Flurnamen von Auer 1965. Leider wurden die gesammelten Flurnamen damals nicht verortet. Heute verfügt man über hoch auflösendes Kartenmaterial (Orthofotos), auf dem man „punktförmige“ Flurnamen (Steine, Kohlgruben, Kalköfen) punktgenau eintragen kann.

**Viele Leute, denen die Flurnamen noch bestens bekannt waren, sind leider schon gestorben: Sind die**

**heutigen Quellen überhaupt noch verlässlich genug, um eine seriöse Erfassung zu gewährleisten?**

Das ist richtig: Gute Flurnamenkennner sind verstorben und mit ihnen starb ein ganzer Kosmos an Wissen und Erfahrungen. Man muss dieses Wissen zu Lebzeiten abfragen, denn Gräber sind schweigsam. Aber jede Namensammlung beginnt im „Hier und Jetzt“, und man muss jene Leute aufsuchen, die eben hier sind und sich bereit erklären nachzudenken. Im Gespräch tauchen aus den Tiefen des Gedächtnisses dann doch die Mundartwörter, die Flurnamen und die damit zusammenhängenden Begebenheiten auf. Jeder genannte Name ist für mich von Bedeutung. Zu einem späteren Zeitpunkt können die abgefragten Namen mit historischen Quellen wie dem Theresianischen Kataster des 18. Jahrhunderts oder mit Waldkarteien abgeglichen werden.

**Theoretisch könnten in der heutigen Zeit neue bzw. moderne Flurnamen dazukommen, wenn beispielsweise Zonen benannt werden... Kann man diese Flurnamen dann zu den historischen dazuzählen? Wären das noch Flurnamen im eigentlichen Sinne?**

Es entstehen laufend Namen, wie z. B. die neuen Fantasiebezeichnungen für Ressorts oder Chalets, sie sollen international, schmeichelnd klingen und positive Assoziationen wie Genuss und Wellness wecken, aber das hat mit den klassischen Flurnamen eigentlich wenig zu tun, denn diese klingen oft etwas derber, nach bäuerlichem Humor. Wird eine Wohnbauzone benannt, dann setzt sich deren Name meistens sehr schnell durch. Sie trägt eine amtlich festgelegte Adressenbezeichnung und eine Tafel weist auf den Namen hin, in Tisens z. B. wurde der bisherige wenig bekannte Flurnamen Longnui somit zu einem bekannten



Am Berg und im Tal: Gfrill (links) und Schernag.



Platzers ist stark von der Landwirtschaft geprägt.



Traditionelle Heuernte in der Gemeinde.

Begriff im Dorf. Auch die besondere Bezeichnung einer platzartigen Kreuzung, nämlich Schrann, wurde durch die Veramtlichung aufgewertet. Aber Flurnamen im engeren Sinne sind die Felder, Wiesen und Weiden einer Gemeinde, die sogenannte Dorfflur, und diesbezüglich ist die Produktion der Flurnamen abgeschlossen.

### **Aus welcher Zeit stammen die Flurnamen von anno dazumal?**

Flurnamen stammen aus den unterschiedlichsten Zeitepochen. Für den Gebrauch von Namen ist es irrelevant, wie alt ein Name ist, woher er kommt und was er bedeutet. Er muss als Name für ein bestimmtes geografisches Objekt taugen. Da der Flurname an den benannten Objekten regelrecht „haftet“, hat er sich von der ursprünglichen Bedeutung abgekoppelt. Im „erstarrten“ Zustand kann er die Zeiten überdauern, der Name ist kein Wort mehr, dieses

muss stets eine Bedeutung aufweisen. Erst wenn man „hinter“ die Namen denkt, kann man zum zweiten Schritt ansetzen und der Herkunft und Bedeutung von Flurnamen wie Föben oder Purgol auf die Schliche kommen. Aber dazu braucht es spezifische Fachkenntnisse. Einige wenige, aber durchaus wichtige Flurnamen, können Tausende Jahre alt sein. Der Name Gall für Waldkuppen in Völlan und Tisens z. B. könnte aus der Bronzezeit stammen (2200 bis 1000 v. Chr.). Die meisten Flurnamen, welche das Hofgelände benennen, sind aber sicher nicht so alt und könnten auch erst seit wenigen Generationen in Umlauf sein.

### **Wie viele Flurnamen sind in Ihren Augen schon verloren gegangen?**

Ständig gehen Flurnamen „zu Verlor“, wie man mundartlich sagt. Wenn ein Altbauer seinen Hof verlässt, er keine Nachkommen hinterlässt, ins Altersheim zieht und dement wird, ja,

dann erlöschen Kleinstnamen, die er im Wald und Feld zeit seines Lebens verwendet hat und die auch sonst niemand mehr weiß. Ich hatte oft das Gefühl, Namen zu dokumentieren, die nur mehr von ganz wenigen Menschen gewusst wurden. Kleinstnamen im Feld und auf der Weide entstehen und verlöschen häufig mit dem Besitzwechsel. Das gilt aber nicht für die Großflurnamen eines Dorfes, wie z. B. die Plumm, einem Namen, der auch im Franziszeischen Kataster 1858 eingetragen ist. Diese Namen bleiben. Würden wir aufs Geratewohl ins 15. Jh. versetzt, dann würden die Leute nicht nur anders sprechen, sie würden wohl auch andere Namen verwenden, bis auf wenige alte wie Gremol, Wuscher oder Meal, welche die Tisner wiedererkennen würden.

### **Gibt es Besonderheiten bei den Flurnamen in der Gemeinde Tisens?**

Das Flurnamenbild in Tisens ist ein Spiegelbild der Flurnamen im



Mauerreste von Peckaloch.



Der Wald prägt das Tisner Gemeindegebiet.



Laugen mit Schnee und Feinlahn.



Die sogenannte Tränk ist ein Kraftort in unserer Gemeinde.

Burggrafenamt. Während die Ortsnamen vorrömisch-rätisch (z. B. Tisens) sind oder auf spätrömische Besitzungen zurückgehen (Prissian, Grissian), ist der Großteil der Flurnamen in Wald meist bairisch-deutscher Herkunft. In der Dorfflur von Tisens, Prissian und auch Grissian finden sich jedoch auch romanische Spuren: Pitschoal, Flad, Plattei, Plumm, Palai, Karnail, Pezandl, Dirling (belegt als Turlan). Dies sind Indizien dafür, dass die Mittelgebirgsterrasse von romanischen Bauern besiedelt waren. Auch in Gfrill (zu \*caprile „Geißstall“) bezeugen Namen wie „Kampill“ (früherer Name der Wiesen zwischen Gfrillner Badl und Haselrast) oder der Hofname Marzein (Platzers) einen gewissen wenn auch geringen romanischen Einfluss. Deutschen Ursprungs sind z. B. die Wiesennamen Schlot, Kraling, Erlwiese, Prent, Brünst oder Gstaud (urkundlich „Staudauch“)

### **Gibt es im Burggrafenamt und in Südtirol noch viel Nachholbedarf in Sachen Erfassung der Flurnamen?**

Ich muss diese Frage fast mit nein beantworten, denn ich habe im Burggrafenamt die Sammlungen häufig selbst durchgeführt. Im Falle von Kleinstnamen, gerade im Wald, gibt es nach wie vor Zweifel bezüglich der genauen Lokalisierung. Im Zuge von Nach- und Neuerhebungen werden die Flurnamensammlungen von Mal zu Mal genauer. Viele Gemeinden (Marling, Dorf Tirol, Schenna, Riffian, Kuens, Partschins) haben begonnen, Flurnamentafeln vor Ort anzubringen. Werden Karten publiziert, wie z. B. jetzt in Tisens, ist es natürlich unverzichtbar, im Vorfeld genaue Erhebungen durchzuführen, denn einmal Gedrucktes bleibt bestehen! Bei Befragungen von Förstern und Bauern konnten im Gebiet des Laugen und des Gampenpasses noch

viele Namen, die bislang übersehen oder nicht abgefragt wurden, in Erfahrung gebracht werden; z. B. die vielen Waldsteige, die über die „Nassen Ruaner“ in Richtung Nonsberg führen.

### **Ist diese Flurnamenliste nun komplett oder wird sie noch ergänzt, im Laufe der Jahre natürlich?**

In der Stammdatenbank des Landes sind nun etwa 185.000 Flurnamen verzeichnet, das ist schon eine sehr detaillierte Sammlung. Aber: jede Flurnamenliste kann ergänzt werden. Und das ist auch erwünscht. Wenn Sie einen Flurnamen kennen, der nicht in der Karte aufscheint, melden Sie ihn dem Naturmuseum Südtirol (flurnamen@naturmuseum.it). Das Naturmuseum Südtirol ist nämlich die wissenschaftliche Träger-Institution der landesweiten Flurnamensammlung.

### **Interview: Florian Mair**



Das Hubertusstöckl mit einem Werk von Robert Windegger († 2016) aus Prissian.



Tisens anno dazumal: Unterhalb der Kirche neben dem Gassbauer.

# Neuer Busfahrplan

Wie das Landesamt für Personenverkehr mitteilt, wurde der Fahrplan der Buslinie 246 bzw. Fondo-Gampenpass-Meran mit 19. Juni deutlich

ausgebaut. An Werktagen gilt nun ein Stundentakt, an Sonn- und Feiertagen ein Zweistundentakt. Zusätzlich zu diesen Fahrten gibt es an Schul-

tagen eine zusätzliche Fahrt um 6.28 Uhr ab der Handwerkerzone St. Felix bis nach Meran, welche ab Lana die bisherige Route über Tschermers fährt.

## 246

FONDO - GAMPENPASS - LANA - BAHNHOF LANA-BURGSTALL - MERAN  
FONDO - PASSO PALADE - LANA - STAZIONE DI LANA-POSTAL - MERANO

19.06.2022-10.12.2022

		x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x			
Fondo, Autorimessa	ab	6.07	<b>6.47</b>	7.47	<b>8.47</b>	9.47	<b>10.47</b>	11.47	<b>12.47</b>	13.47	<b>14.47</b>	15.47	<b>16.47</b>	17.47	<b>18.47</b> p.	Fondo, Autorimessa
Abzweigung Tret		6.14	<b>6.54</b>	7.54	<b>8.54</b>	9.54	<b>10.54</b>	11.54	<b>12.54</b>	13.54	<b>14.54</b>	15.54	<b>16.54</b>	17.54	<b>18.54</b>	Bivio Tret
St. Felix		6.19	<b>6.59</b>	7.59	<b>8.59</b>	9.59	<b>10.59</b>	11.59	<b>12.59</b>	13.59	<b>14.59</b>	15.59	<b>16.59</b>	17.59	<b>18.59</b>	S. Felice
Malgasott		6.22	<b>7.02</b>	8.02	<b>9.02</b>	10.02	<b>11.02</b>	12.02	<b>13.02</b>	14.02	<b>15.02</b>	16.02	<b>17.02</b>	18.02	<b>19.02</b>	Malgasott
Unsere Liebe Frau im Walde		6.26	<b>7.06</b>	8.06	<b>9.06</b>	10.06	<b>11.06</b>	12.06	<b>13.06</b>	14.06	<b>15.06</b>	16.06	<b>17.06</b>	18.06	<b>19.06</b>	Senale
Gampenpass		6.32	<b>7.12</b>	8.12	<b>9.12</b>	10.12	<b>11.12</b>	12.12	<b>13.12</b>	14.12	<b>15.12</b>	16.12	<b>17.12</b>	18.12	<b>19.12</b>	Passo Palade
Abzweigung Platzers		6.37	<b>7.17</b>	8.17	<b>9.17</b>	10.17	<b>11.17</b>	12.17	<b>13.17</b>	14.17	<b>15.17</b>	16.17	<b>17.17</b>	18.17	<b>19.17</b>	Bivio Plazzoles
Bad Gfrill		6.39	<b>7.19</b>	8.19	<b>9.19</b>	10.19	<b>11.19</b>	12.19	<b>13.19</b>	14.19	<b>15.19</b>	16.19	<b>17.19</b>	18.19	<b>19.19</b>	Bagni di Caprile
Gfrill		6.42	<b>7.22</b>	8.22	<b>9.22</b>	10.22	<b>11.22</b>	12.22	<b>13.22</b>	14.22	<b>15.22</b>	16.22	<b>17.22</b>	18.22	<b>19.22</b>	Caprile
Naraun	an	6.50	<b>7.30</b>	8.30	<b>9.30</b>	10.30	<b>11.30</b>	12.30	<b>13.30</b>	14.30	<b>15.30</b>	16.30	<b>17.30</b>	18.30	<b>19.30</b> a.	Narano
216 nach Bhf Vilpian-Nals	ab	6.58	x 8.01	9.01	x 10.01	11.01	x 12.01	13.01	x 14.01	15.01	x 16.01	17.01	x 18.01	19.01	p. 216 per Staz. Vilpiano-Nalles	
Lana, Busbahnhof		6.59	<b>7.39</b>	8.39	<b>9.39</b>	10.39	<b>11.39</b>	12.39	<b>13.39</b>	14.39	<b>15.39</b>	16.39	<b>17.39</b>	18.39	<b>19.39</b>	Lana, Autostazione
Lana, Tribusplatz		7.03	<b>7.43</b>	8.43	<b>9.43</b>	10.43	<b>11.43</b>	12.43	<b>13.43</b>	14.43	<b>15.43</b>	16.43	<b>17.43</b>	18.43	<b>19.43</b>	Lana, Piazza Tribus
Bahnhof Lana-Burgstall	an	7.09	<b>7.49</b>	8.49	<b>9.49</b>	10.49	<b>11.49</b>	12.49	<b>13.49</b>	14.49	<b>15.49</b>	16.49	<b>17.49</b>	18.49	<b>19.49</b> a.	Stazione di Lana-Postal
200 nach Bozen	ab	7.23	x 7.56	8.56	x 9.56	10.56	x 11.56	12.56	x 13.56	14.56	x 15.56	16.56	x 17.56	18.56	19.56 p.	200 per Bolzano
Sinich, Reichstraße		7.19	<b>7.59</b>	8.59	<b>9.59</b>	10.59	<b>11.59</b>	12.59	<b>13.59</b>	14.59	<b>15.59</b>	16.59	<b>17.59</b>	18.59	<b>19.59</b>	Sinigo, Via Nazionale
Meran, Theaterplatz		7.28	<b>8.08</b>	9.08	<b>10.08</b>	11.08	<b>12.08</b>	13.08	<b>14.08</b>	15.08	<b>16.08</b>	17.08	<b>18.08</b>	19.08	<b>20.08</b>	Merano, Piazza Teatro
Meran, Bahnhof	an	7.30	<b>8.10</b>	9.10	<b>10.10</b>	11.10	<b>12.10</b>	13.10	<b>14.10</b>	15.10	<b>16.10</b>	17.10	<b>18.10</b>	19.10	<b>20.10</b> a.	Merano, Stazione

x an Werktagen

nei giorni feriali

Zusätzliche Fahrten an Schultagen. Informationen dazu auf [www.suedtirolmobilita.info](http://www.suedtirolmobilita.info) > Schulfahrten und in der App Südtirolmobilita

Ulteriori corse nei giorni scolastici. Informazioni su [www.altoadigemobilita.info](http://www.altoadigemobilita.info) > Corse scolastiche e nell'app Altoadigemobilita

## 246

MERAN - BAHNHOF LANA-BURGSTALL - LANA - GAMPENPASS - FONDO  
MERANO - STAZIONE DI LANA-POSTAL - LANA - PASSO PALADE - FONDO

19.06.2022-10.12.2022

		x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x			
Meran, Bahnhof	ab	6.32	<b>7.32</b>	8.23	<b>9.23</b>	10.23	<b>11.23</b>	12.23	<b>13.23</b>	14.23	<b>15.23</b>	16.23	<b>17.23</b>	18.23	<b>19.23</b> p.	Merano, Stazione
Meran, Terme		6.35	<b>7.35</b>	8.26	<b>9.26</b>	10.26	<b>11.26</b>	12.26	<b>13.26</b>	14.26	<b>15.26</b>	16.26	<b>17.26</b>	18.26	<b>19.26</b>	Merano, Terme
Tschermers, Rathaus		6.46	<b>7.46</b>													Cermes, Municipio
Sinich, Reichstraße				8.33	<b>9.33</b>	10.33	<b>11.33</b>	12.33	<b>13.33</b>	14.33	<b>15.33</b>	16.33	<b>17.33</b>	18.33	<b>19.33</b>	Sinigo, Via Nazionale
200 von Bozen	an			8.33	<b>9.33</b>	10.33	<b>11.33</b>	12.33	<b>13.33</b>	14.33	<b>15.33</b>	16.33	<b>17.33</b>	18.33	19.33 a.	200 da Bolzano
Bahnhof Lana-Burgstall	ab			8.40	<b>9.40</b>	10.40	<b>11.40</b>	12.40	<b>13.40</b>	14.40	<b>15.40</b>	16.40	<b>17.40</b>	18.40	<b>19.40</b> p.	Stazione di Lana-Postal
Lana, Tribusplatz				8.45	<b>9.45</b>	10.45	<b>11.45</b>	12.45	<b>13.45</b>	14.45	<b>15.45</b>	16.45	<b>17.45</b>	18.45	<b>19.45</b>	Lana, Piazza Tribus
Lana, Busbahnhof		6.51	<b>7.51</b>	8.50	<b>9.50</b>	10.50	<b>11.50</b>	12.50	<b>13.50</b>	14.50	<b>15.50</b>	16.50	<b>17.50</b>	18.50	<b>19.50</b>	Lana, Autostazione
216 von Bhf Vilpian-Nals	an	6.58	x 7.55	8.55	x 9.55	10.55	x 11.55	12.55	x 13.55	14.55	x 15.55	16.55	x 17.55	18.55	x 19.55 a.	216 da Staz. Vilpiano-Nalles
Naraun	ab	7.00	<b>8.00</b>	8.59	<b>9.59</b>	10.59	<b>11.59</b>	12.59	<b>13.59</b>	14.59	<b>15.59</b>	16.59	<b>17.59</b>	18.59	<b>19.59</b> p.	Narano
Gfrill		7.08	<b>8.08</b>	9.07	<b>10.07</b>	11.07	<b>12.07</b>	13.07	<b>14.07</b>	15.07	<b>16.07</b>	17.07	<b>18.07</b>	19.07	<b>20.07</b>	Caprile
Bad Gfrill		7.11	<b>8.11</b>	9.10	<b>10.10</b>	11.10	<b>12.10</b>	13.10	<b>14.10</b>	15.10	<b>16.10</b>	17.10	<b>18.10</b>	19.10	<b>20.10</b>	Bagni di Caprile
Abzweigung Platzers		7.13	<b>8.13</b>	9.12	<b>10.12</b>	11.12	<b>12.12</b>	13.12	<b>14.12</b>	15.12	<b>16.12</b>	17.12	<b>18.12</b>	19.12	<b>20.12</b>	Bivio Plazzoles
Gampenpass		7.18	<b>8.18</b>	9.17	<b>10.17</b>	11.17	<b>12.17</b>	13.17	<b>14.17</b>	15.17	<b>16.17</b>	17.17	<b>18.17</b>	19.17	<b>20.17</b>	Passo Palade
Unsere Liebe Frau im Walde		7.24	<b>8.24</b>	9.23	<b>10.23</b>	11.23	<b>12.23</b>	13.23	<b>14.23</b>	15.23	<b>16.23</b>	17.23	<b>18.23</b>	19.23	<b>20.23</b>	Senale
Malgasott		7.28	<b>8.28</b>	9.27	<b>10.27</b>	11.27	<b>12.27</b>	13.27	<b>14.27</b>	15.27	<b>16.27</b>	17.27	<b>18.27</b>	19.27	<b>20.27</b>	Malgasott
St. Felix		7.31	<b>8.31</b>	9.30	<b>10.30</b>	11.30	<b>12.30</b>	13.30	<b>14.30</b>	15.30	<b>16.30</b>	17.30	<b>18.30</b>	19.30	<b>20.30</b>	S. Felice
Abzweigung Tret		7.33	<b>8.33</b>	9.32	<b>10.32</b>	11.32	<b>12.32</b>	13.32	<b>14.32</b>	15.32	<b>16.32</b>	17.32	<b>18.32</b>	19.32	<b>20.32</b>	Bivio Tret
Fondo, Autorimessa	an	7.43	<b>8.43</b>	9.42	<b>10.42</b>	11.42	<b>12.42</b>	13.42	<b>14.42</b>	15.42	<b>16.42</b>	17.42	<b>18.42</b>	19.42	<b>20.42</b> a.	Fondo, Autorimessa

x an Werktagen

33 an schulfreien Werktagen

nei giorni feriali

nei giorni feriali non scolastici

# Überblick über die Investitionen



So wie in der Vergangenheit gibt es auch in dieser „Gemeindeinfo“ einen aktuellen Einblick in die Arbeiten und Investitionen der Tisner Gemeindeverwaltung.

## Hauptkanal- erweiterungen vor der Fertigstellung: Hauptkanal nach Grissian

Die Firma Misconel GmbH aus Cavalese hat den 2,7 Kilometer langen Hauptstrang nach Grissian fertiggestellt. Auch das Glasfaserleerrohr und zusammen mit der Edyna GmbH auf dem letzten Teilstück die Stromleitung wurden unter die Erde verlegt. Aufgrund zweier kleinerer Varianten am Verlauf und notwendiger Ergänzungen des Projektes wurden der Firma 82.290,88 Euro plus Mehrwertsteuer zusätzlich zuerkannt. Die Abnahme- und Dicht-

heitsprüfungen der Leitung wurden erfolgreich durchgeführt und die ist Straße wieder mit einem Belag versehen, sodass die Baustelle provisorisch abgeschlossen werden konnte. Nach Freigabe des Kanals werden die Anrainer kontaktiert, damit das Verfahren für den Anschluss abgesprochen werden kann. Im Herbst wird die Straße auf ihrer gesamten Breite ordnungsgemäß neu asphaltiert.

## Hauptkanal in Gfrill

Die Firma Kaufmann Tiefbau GmbH aus Welschnofen arbeitet an den letzten Metern für den 1,7 Kilometer langen Hauptstrang von der Kehre Gampenpassstraße bei Bad Gfrill bis zum bestehenden Anschluss im Baumannal.

Als besondere Herausforderung auf der Trasse stellte sich die Verlegung der Leitung neben den bestehenden Leitungen für Strom

und Glasfaserleitung heraus. Diese sind nämlich zentral in der Straße verlegt, weshalb umfangreiche Kleinarbeiten bei der Verlegung der Anschlussschächte umzusetzen waren.

Über ein Varianteprojekt hat man eine Änderung des Nebenstranges bei Bad Gfrill vorgenommen und die Linienführung im Baumannal abgeändert. Hier hat man die Trassierung, wie ursprünglich in der Machbarkeit vorgesehen, wieder über die Böschung nördlich der Straße umgesetzt. Aufgrund einer Studie des Geologen Konrad Messner konnte die ästhetisch nicht ansprechende und auch wartungstechnisch nicht einfache Hängebrücke vermieden und die Verlegung der Leitung auf Stahlbetonträgern nördlich der Straße in der Böschung vorgenommen werden. Trotz dieser Änderungen hat sich der Nettovertragspreis von 444.232,48 Euro plus Mehrwertsteuer nicht verändert.





## Kanalisation in Naraun

Die Firma Tiefbau und Transport GmbH hat die Arbeiten am 1,02 Kilometer langen Kanal in Obernaraun fertiggestellt. Als besondere Herausforderungen dieses Abschnitts sind die Unterquerung der Gampenspassstraße, die Interferenzen durch die bestehende Wasserleitung und die Verkehrsregelung zu nennen. Nach Freigabe des Kanals werden Gespräche mit den Betroffenen geführt und die Anschlussmodalitäten vereinbart.

## Erstellung Beschilderungskataster

Mit Beschluss des Gemeindevorstandes Nr. 156 vom 4. Mai 2022 wurde die Firma P&O des Perkmann Georg aus Völs am Schlern mit der Projektierung und Erstellung des

Beschilderungskatasters beauftragt. Erhoben werden alle bestehenden Verkehrsschilder und die noch fehlenden eruiert. Ziel ist es, ein aktuelles System zur Verkehrsregelung und Kontrolle zur Verfügung zu haben. Kostenpunkt 6.300 Euro plus Mehrwertsteuer.

## Installation eines neuen Zutrittssystems

Die Firma Larcher KG aus Kardaun wurde mit Beschluss des Gemeindevorstandes Nr. 159 vom 4. Mai mit der Lieferung und Montage eines neuen Zutrittssystems im Mehrzweckgebäude in Tisens und im Bürgerhaus in Prissian beauftragt. Geliefert werden die Chips (Ersatz für die Schlüssel), die neuen Schlösser und die Software. Das wird die Verwaltung der Säle vereinfachen und die Nutzungsberechtigungen genau definieren. Die bestehenden Schlös-

ser werden ausgebaut und das neue zeitgemäße System implementiert. Damit kann die Gemeindeverwaltung jederzeit nachvollziehen, wer mit welchem Chip den Saal betreten und verlassen hat. Auch in der Spotzone wird dasselbe System zur Anwendung kommen. Kostenpunkt: 17.707,00 Euro plus Mehrwertsteuer.

## Errichtung von Leitplanken

Mit Beschluss des Gemeindevorstandes Nr. 160 vom 4. Mai wurde die Firma Signal System GmbH aus Bozen mit der Lieferung und Errichtung von Leitplanken auf der Zufahrtsstraße zum Recyclinghof und zur Zone Sandbichl 2 beauftragt. Kostenpunkt 15.103 Euro plus Mehrwertsteuer.

**Christoph Matscher**  
**Bürgermeister**



# Neue Ordnung für die Benutzung des Bürgerhauses in Prissian



Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 30. Juni die neue Ordnung für die Nutzung der Säle des Bürgerhauses bzw. der ehemaligen Mädchenschule in Prissian genehmigt. Es handelt sich um ein Gebäude, an welchem die Gemeinde aufgrund der öffentlichen Urkunden Rep. Nr. 399 vom 24. Oktober 2022 und Rep. Nr. 451 vom 29. Mai 2006, abgeschlossen mit der Interessensgemeinschaft Prissian-Grissian, das Erbbaurecht für 99 Jahre inne hat.

Seit 1. Juli verwaltet die Gemeinde die Nutzung des Bürgersaals und der weiteren Säle nach dem System, wie es bereits für die gemeindeeigenen Gebäude in Tisens gilt. Das Bürgerhaus steht der Dorfgemeinschaft für die kulturellen Aktivitäten zur Verfüg-

ung und kann für Veranstaltungen aller Art genutzt werden.

Die Gesuchstellung für die Vormerkung der Räume erfolgt in der Gemeinde, wo auch der Schlüssel gegen Hinterlegung der Kautionsurkunde übergeben wird. Die Einzahlung der Gebühr erfolgt mittels Banküberweisung an das Schatzamt der Gemeinde. Wichtig ist auch in Prissian, eine respektvolle Nutzung, die Reinigung der Lokale, der Einrichtung und der Geräte sowie die schonende Behandlung des Inventars.

„Die Förderung der Vereinstätigkeit und die einheitliche Handhabung bei der Vermietung der Säle und Räumlichkeiten war Ausgangspunkt dieser Maßnahme. Wir werden als Gemeindeverwaltung alles daran

setzen, die Immobilie gut in Schuss zu halten und dem Ehrenamt zur Nutzung zur Verfügung zu stellen. Ein großer Dank geht an die Kindergarten- und Vereinshausgenossenschaft und an ihren Obmann German Mair für seinen Einsatz und die vielen Stunden, die er in dieses Gebäude investiert hat“, sagt der Referent für Vereinswesen und Kultur, Christoph Holzner.

Alle Informationen und Vordrucke findet man auf der Homepage der Gemeinde **[www.gemeinde.tisens.bz.it](http://www.gemeinde.tisens.bz.it)** oder direkt beim zuständigen Gemeindeferent Roland Premstaller.

**Margareth Runer**



# Neuer Spielplatz geseget, motiviertes Einsatzteam gesucht

Die Gemeinde Tisens hat in die Kinder investiert: Für etwa 25.000 Euro wurde der beliebte Spielplatz unterhalb des Salus Centers in Prissian wieder auf Vordermann gebracht und mit neuen Spielgeräten ausgestattet. Bei einem kleinen Familienfest am 11. Juni segnete Pfarrer Tumaini Ngonyani den Platz. Außerdem stellte die Gemeindeverwaltung das neue Projekt „Einsatztrupp“ für die Spielplätze vor.

„Obwohl die Gemeinde bereits 2021 einige neue Geräte für den Spielplatz angekauft hat, konnten diese aufgrund von coronabedingten Arbeitsausfällen erst im Frühjahr 2022 aufgestellt werden“, sagte Vizebürgermeisterin Roswitha Kröss. Sie und ihr Referentenkollege Roland Premstaller engagieren sich für die kleinen Bürger in der Gemeinde Tisens. Und sie ergänzte: „Um die Kinder für ihre Geduld zu belohnen, durften sie sich zusätzlich ein neues Kombinationsgerät aussuchen. Dafür wurden drei Varianten in der Tisner Grundschule zur Schau ge-



Fotos: Toni Mair

Dieses Spielgerät wurde von den Kindern ausgesucht.

stellt.“ Kröss berichtete auch, dass der Spielplatz nahe des Salus Centers der erste im Gemeindegebiet sei, den die Verwaltung nun auf Vordermann gebracht habe. „Wir werden Schritt für Schritt auch auf den anderen Spielplätzen Hand anlegen“, kündigte Roswitha Kröss an. In der Gemeinde Tisens gibt es sieben Spielplätze: fünf öffentliche sowie den nicht zugänglichen Kindergarten-Spielplatz. Auch bei der Schule finden Kinder einen Spielplatz samt einem Ballspielfeld.

**Kröss und Premstaller präsentierten zudem ihr Herzensprojekt: Sie suchen Freiwillige zwischen 15 und 99 Jahren, die künftig in ihrer Freizeit einige Stunden im Monat die Spielplätze pflegen sollen. „Natürlich wird die Gemeinde alle dafür nötigen Gerätschaften zur Verfügung stellen“, betonte Roland Premstaller. „Interessierte können sich im Rathaus melden.“**

**Florian Mair**



Natürlich war bei der Feier auch für Speis und Trank gesorgt.



Pfarrer Tumaini bei der Segnung des Spielplatzes.

# Unsere Bauhofmitarbeiter **Viktor und Sepp...**





Fotos: Gemeinde



**...leisten viel mehr, als viele glauben!**

# Wassersparen: Gebot der Stunde

Um den 20. Juni kam Tisens noch mit einem blauen Auge davon, in der Nacht auf den 10. Juli musste aber die Löschwasserreserve angetastet werden: Deshalb hat die Berufsfeuerwehr dann auch insgesamt 60.000 Liter Trinkwasser nach Tisens gebracht. „Ich danke den Gemeinden Lana und Unsere Liebe Frau im Walde/St. Felix für ihre nachbarschaftliche Hilfe“, betont Vizebürgermeisterin Roswitha Kröss.

„Wir als Gemeindeverwaltung werden der Sache auf den Grund gehen und alle Möglichkeiten ausschöpfen, um dem Problem Herr zu werden“, betont Kröss. „Wir werden auch digitale Trinkwasseruhren einführen.“ Darüber hinaus werde man bei den Löschwasserhydranten verschärfte Kontrollen durchführen, um etwaigem Missbrauch vorzubeugen. Illegales Abzucken von Trinkwasser sei eine Straftat,

sagt Kröss klar und deutlich. Sogar Haftstrafen seien vorgesehen. Und Gemeindereferent Christoph Holzner weist darauf hin, dass die am 17. Juni von Bürgermeister Matscher unterzeichnete Anordnung bis auf Widerruf aufrecht sei: Das Bewässern der Gärten mit Trinkwasser sei verboten. Und

Schwimmbecken dürfen laut Verordnung nur nach Absprache mit der Gemeindeverwaltung gefüllt werden. Jeder in Tisens sei dazu aufgefordert, mit dem Trinkwasser sparsam umzugehen, erinnert Referent Holzner.

**Florian Mair**

## Einige Tipps:

- beim Zähneputzen und Einseifen unter der Dusche das Wasser abstellen, wenn es nicht benötigt wird;
- tropfende Wasserhähne sofort reparieren lassen;
- duschen statt baden;
- bei der Toilettenspülung eine Stoptaste anbringen oder die Füllmenge reduzieren;
- Geschirr nicht unter fließendem Wasser abspülen;
- bei Waschmaschine und Geschirrspüler stets die gesamte Füllmenge nutzen;
- bei Dusche, Waschbecken und Bidet Durchflussbegrenzer anbringen;
- wo möglich, Regenwasser verwenden.

# Chefwechsel bei den Carabinieri

Nach 38 Jahren im Dienste der Carabinieri hatte der langjährige Tisener Stationskommandant Stefano Azzolini am 11. Juli seinen letzten Arbeitstag. Kurz vor seinem 18. Geburtstag trat er am 9. Oktober 1984 in die Einheit der Carabinieri ein. Zufrieden blickt Azzolini auf sein Wirken im Burggrafenamt zurück: von 1998 bis 2005 im Ultental und dann in den Gemeinden Unsere Liebe Frau im Walde/St. Felix und Tisens. Mit seiner Frau Heloisa Helena Fracasso wird er ab August in Pastrengo in der Provinz Verona wohnen. Zum Abschied dankt



Azzolini der Gemeindeverwaltung, den Feuerwehren, der Forststation und dem Weißen Kreuz für die gute Zusammenarbeit.

„Ich hoffe, so viel wie möglich zum Gemeinwohl beigetragen zu haben, wie ein guter Familienvater, der bestraft, wenn es nötig ist, und hilft, wenn es möglich ist“, betont Azzolini abschließend. Sein Nachfolger war bei Redaktionsschluss noch nicht ernannt. Fest steht, dass die Tisener Carabinieri-Station auch weiterhin bestehen wird.

**Florian Mair**

# Top-Ergebnisse bei der Europa-meisterschaft der Zimmerer

Der junge Marcel Bolego, der neue Europameister der Zimmerer, wurde am Abend des 9. Juli nach seiner Rückkehr von den Wettkämpfen in Köln (Nordrhein-Westfalen) in der Zimmerei Piazza in Tisens empfangen: Dort hat der waschechte Nalser sein Handwerk von der Pike auf gelernt und sich zu dem entwickelt, was er heute ist. Bei der Europa-

meisterschaft „Timber Construction“ war er jedenfalls das Maß aller Dinge und ließ alle anderen Athleten klar hinter sich. Hannes Mussak, der Vizepräsident des Wirtschaftsverbandes Handwerk und Dienstleister, kurz Ivh, sowie Vizebürgermeisterin Roswitha Kröss und Gemeindefeuerent Christoph Holzner aus Tisens gratulierten aber nicht nur Marcel Bolego,

sondern auch Gabriel Mair aus Gfrill/Tisens (Zimmerei & Holzbau Braun in Völlen) und Manuel Erschbaumer aus Natz-Schabs (Zimmerei Silgoner in Rodeneck), und zwar zur Silber- bzw. Bronzemedaille. Sie schrieben in der Juniorenkategorie der Meisterschaft Zimmerer-Geschichte.

**Florian Mair**



Foto: Florian Mair



# Auf dem Bauern- und Handwerksmarkt echte Regionalität erleben

Am 1. Juni fand auf dem Rathausplatz in Tisens die Eröffnung des ersten Bauern- und Handwerksmarktes statt. Tourismusverein und Gemeinde haben an einem Strang gezogen, um dieses neue Angebot ins Leben zu rufen. Und bereits nach den ersten Markttagen haben sich die Bemühungen mehr als gelohnt, weil der Markt sehr gut ankommt. Es ist ein kleiner Markt für Genießer

und Qualitätsbewusste. Es ist möglich, verschiedene Südtiroler Produkte zu kaufen: frisches Gemüse, Obst, lokale und typische Produkte wie unter anderem Käse, Weine, Marmeladen und Honig. Angeboten wird aber auch traditionelles Handwerk, wie Gedrechseltes, Schmuck oder originelle Taschen. Sämtliche Produkte werden von den Erzeugern mit Leidenschaft erklärt.

Von April bis Oktober immer mittwochs von 9 Uhr bis 12 Uhr findet der Bauern- und Handwerksmarkt auf dem Rathausplatz statt. Das Angebot wechselt mit der Jahreszeit. Die Produkte werden auch zur Verkostung angeboten und die Standbetreiber laden zum geselligen Zusammensein ein.

**Margareth Runer**



Fotos: Tomi Meier



Mit der gut besuchten Eröffnung fiel der Startschuss für den Bauern- und Handwerksmarkt in Tisens.

# Grundschüler pflanzen in Grissian viele Bäumchen

Am 5. Mai fand nach zwei Jahren Pause wieder das Baumfest statt. Unterhalb des Weckhofs in Grissian durften die Schüler der Grundschule Bäumchen pflanzen. Zudem erhielten sie vielfältige Informationen zu unserem Wald. Auf Einladung der Gemeindeverwaltung trafen sich die Mitarbeiter der Forstation Tisens, die Lehrer und Schüler der Grundschule sowie Mitarbeiter der Gemeinde, um diese besondere und jahrzehntealte Tradition zu pflegen. Die Klassen hatten sich mit diversen Projekten auf diesen Tag vorbereitet. Peter Klotz, der Amtsdirektor des Forstinspektors Meran, war eigens nach Grissian

gekommen, um den Kindern im Rahmen dieses Festes den Wald und die Natur näher zu bringen. Er ging dabei besonders auf die bei uns verbreiteten Baumarten ein und verwies darauf, der Natur stets mit Respekt zu begegnen und so aktiv zum Schutz des Waldes beizutragen. Zum gelungenen Waldtag trug auch Pfarrer Tumaini Ngonyani bei, der die Bäume vor dem Pflanzen segnete und ein kurzes Dankgebet sprach. Nach dem Pflanzen der Bäume gab es, so wie jedes Jahr, eine gemeinsame kleine Jause. Ein besonderer Dank gilt dem ehemaligen Gemeindegearbeiter Leo, der zusammen mit

Josef Kofler für das Kulinarische zuständig war. Das abschließende gemeinsame Spielen im Wald bildete wieder den Höhepunkt dieses Festes und bleibt wahrscheinlich ein Leben lang in Erinnerung. Diese schöne Tradition des Baumfestes hat sich über viele Jahrzehnte entwickelt und ist in der Bevölkerung fest verankert. Es ist nach wie vor für jedes Kind etwas Besonderes, eigenhändig einen Baum zu pflanzen und diesen dann nach Jahren wieder aufzusuchen, um zu verfolgen, was aus ihm geworden ist.

**Margareth Runer**



Fotos: Gemeinde



Die von der Forstbehörde bereitgestellten Bäumchen wurden vor dem Pflanzen natürlich gesegnet.

# Adalbert Hillebrand übernimmt die Führung der Raiffeisenkasse

Die Corona-Pandemie beherrscht seit mehr als zwei Jahren unser Leben. Die persönlichen und wirtschaftlichen Folgen der Krise sind in allen Lebensbereichen deutlich zu spüren. Trotz des schwierigen Marktumfeldes konnte die Raiffeisenkasse im Geschäftsjahr 2021 gute Ergebnisse erzielen. Das Geschäftsjahr 2021 wurde mit einem Gewinn von 735.964 Euro und einer Bilanzsumme in Höhe von 136.411.187 Euro abgeschlossen. Als Raiffeisenkasse können wir trotz des anhaltenden pandemischen Notzustandes im Geschäftsjahr 2021 besonders auf eine positive Entwicklung mit Zuwächsen bei den Krediten an Kunden um 4,62 Prozent auf 75,5 Millionen Euro, den Verbindlichkeiten gegenüber Kunden um 7,95 Prozent auf 89,8 Millionen Euro und auf die Steigerung des Provisionsüberschusses um 5,11 Prozent auf 536.000 Euro hinweisen. Erneute Zuwächse im Kredit- und Einlagenbereich, ein gutes Dienstleistungsergebnis, trotz leicht steigender Kosten, und eine entspannte Risikolage ermöglichten

der Bank eine angemessene Stärkung des Eigenkapitals um 1,18 Prozent auf 24.167.499 Euro. Auf Grundlage dieser guten und soliden Geschäftsentwicklung konnte die Raiffeisenkasse ihren Mitgliedern und Kunden in dieser Zeit der Unsicherheit als verlässlicher Partner zur Seite stehen. Durch kompetente Beratung und das schnelle Bereitstellen von Lösungen konnten wir das in uns gesetzte Vertrauen bestätigen und weiter stärken. Die Raiffeisenkasse Tisens verfügt neben dem Hauptsitz in Tisens über zwei Filialen und dort werden 2.714 Kunden betreut. Die Mitgliederzahl ist um 30 Mitglieder angestiegen und erreichte zum Jahresende 2021 insgesamt 742 Mitglieder. Insgesamt geht die Raiffeisenkasse von einem zufriedenstellenden Ergebnis im Jahr 2022 aus, auch wenn die Covid-19-Pandemie und die Inflation, vor allem bei den Energiekosten, zumindest zu Beginn des Geschäftsjahres 2022 weiterhin starken Einfluss haben. Ergebnisse der Neuwahlen der Raika-Gremien:

## Neuer Verwaltungsrat

- **Adalbert Hillebrand**  
Obmann
- **Roman Janes**  
Obmann-Stellvertreter
- **Hans Peter Holzner**  
Mitglied des Verwaltungsrates
- **Bernhard Windegger**  
Mitglied des Verwaltungsrates
- **Angelika Kofler**  
Mitglied des Verwaltungsrates

## Neuer Aufsichtsrat

- **Helmuth Knoll**  
Präsident des Aufsichtsrates
- **Martin Egger**  
Mitglied des Aufsichtsrates
- **Martina Wenter**  
Mitglied des Aufsichtsrates

## Ersatzmitglieder des Aufsichtsrates

- **Margot Vinatzer**  
Ersatzmitglied des Aufsichtsrates
- **Robert Siebenföcher**  
Ersatzmitglied des Aufsichtsrates

## Ausgeschiedene Gremiumsmitglieder

- **Elmar Windegger:** neun Jahre Verwaltungsrat, neun Jahre Obmann-Stellvertreter, 15 Jahre Obmann
- **Peter Rass:** drei Jahre Mitglied des Aufsichtsrates, 21 Jahre Mitglied des Verwaltungsrates
- **Josef Mair:** 21 Jahre Mitglied des Verwaltungsrates



Hofübergabe bei der Tisner Raika: Adalbert Hillebrand (links) und Elmar Windegger.

**Max Tribus, Raika-Direktor**

# Erfolgsautor Heinz Janisch besucht Tisner Grundschüler

Im Rahmen der Leseweche hat uns Autor Heinz Janisch besucht: Er war am 8. April in der öffentlichen Bibliothek und hat den Schülern der ersten, zweiten und dritten Grundschulklasse seine Werke vorgestellt. Heinz Janisch hat schon als Kind damit begonnen, zu schreiben. Eigentlich wollte er aber Fußballer werden. Zu unserem Glück ist daraus nichts geworden. Die Bücher von Heinz Janisch wurden schon mehrfach ausgezeichnet, zum Beispiel mit dem großen Preis der Deutschen Akademie für Kinder- und Jugendliteratur und mit dem österreichischen Staatspreis für Kinder- und Jugendliteratur. Einige seine Bücher



Der Autor zog die Kinder in seinen Bann.

sind schon in mehr als 20 Sprachen veröffentlicht worden. Einige Bücher des Autors können in der öffentlichen Bibliothek ausgeliehen werden, drei der signierten Bücher werden unter den Teilnehmern der Sommerleseaktion verlost. Der Besuch von Heinz

Janisch war uns allen eine große Freude. Auf diesem Weg möchten wir uns noch beim Amt für Bibliotheken und bei der Grundschule Tisens für die Zusammenarbeit bedanken.

**Das Bibliotheksteam**

## Unsere bunten Schatten...



Kunstwerke in der Tisner Bibliothek...

# Neues Mannschaftsfahrzeug in den Dienst am Nächsten gestellt



Foto: FFW Tisens

Vor dem gesegneten Einsatzfahrzeug (von links): Vizekommandant Hubert Windegger, Fahnenbegleiter Philipp Gruber, Patin Sylvia Unterthurner, Fähnrich Patrick Schweigkofler, Patin Helene Schrötter, Fahnenbegleiter Roland Geiser und Kommandant Lukas Ganterer.

Auch die Freiwillige Feuerwehr Tisens feierte heuer wieder gemeinsam mit der Narauner Mann- und Frauschaft das Fest ihres Schutzpatrons St. Florian von Lorch. Dabei wurde das Ende 2019 gelieferte Mannschaftstransportfahrzeug gesegnet, das einen in die Jahre gekommenen Fiat Ducato ersetzt. Das neue Einsatzfahrzeug verfügt über Automatikgetriebe und Allradantrieb und bietet acht Personen Platz. Pandemiebedingt konnte der Mercedes-Benz Sprinter 319 CDI erst bei der diesjährigen Florianifeier am 1. Mai offiziell seiner Bestimmung übergeben werden. Beim Floriani-Gottesdienst auf dem Tisner Rathausplatz segnete Pfarrer Tumaini Ngonyani den Mercedes-Benz Sprinter. Gottes Schutz erbat er aber besonders für die Mann- und Frauschaft der Tisner Feuerwehr.

Das Fahrzeug biete aufgrund seiner Größe einen hohen Komfort für die Wehrleute im Einsatz sowie bei Fahrten zu Ordnungsdiensten, Übungen und Weiterbildungen, sagte Kommandant Lukas Ganterer. Auch die geräumige Ladefläche erwähnte er bei der Fahrzeugvorstellung. Zudem stelle der Mercedes-Benz 319 CDI ein ideales Transportmittel für die Jugendfeuerwehr dar. „Der Innenausbau wurde von der Firma Rosenbauer in Andrian zur vollsten Zufriedenheit ausgeführt“, lobte Ganterer. Einen Dank richtete Ganterer an seinen Vorgänger Hannes Wallnöfer, der sich für den Kauf des Fahrzeugs stark gemacht habe. „Die Gesamtkosten für dieses Einsatzfahrzeug belaufen sich auf 75.593 Euro“, berichtete Kommandant Lukas Ganterer. „Die Gemeinde Tisens gewährte uns einen außerordentlichen Beitrag

von 15.000 Euro. Und über den Bezirksfeuerwehrverband Meran erhielten wir auch vom Sonderbetrieb für Zivilschutz einen Beitrag von 15.000 Euro.“ Er dankte zudem der Raiffeisenkasse Tisens für die Spende von 12.000 Euro. Den Rest der Kosten stemmt die Feuerwehr selbst. Mit Helene Schrötter und Sylvia Unterthurner stellte Ganterer auch die neuen Fahrzeugpatinnen vor. Grußworte sprachen Bürgermeister Christoph Matscher und der neue Raika-Obmann Adalbert Hillebrand. Bei der Florianifeier ehrte die Freiwillige Feuerwehr von Tisens auch dreiverdiente Kameraden: Alois Mair für seine 50-jährige aktive Mitgliedschaft sowie Patrick Schweigkofler und Mirko Prinoth für ihre 15-jährige Treue zum Feuerwehrwesen.

**Florian Mair**

# Verdienstkreuze der Jahre 2020, 2021 und 2022 verliehen



Foto: FFW Prissian

Ehre, wem Ehre gebührt (von links): German Mair, Ernst Mair, Walter Aspmail, Alexander Mair, Günther Rainer, Werner Mair, Florian Holzner, Martin Aspmail, Daniel Niedrist, Martin Unterholzner, Andreas Kiem und Christoph Matscher.

Am 1. Mai war es endlich wieder möglich, in gewohnter Art und Weise Floriani zu feiern: Nach dem Kirchgang mit der Wehr von Grissian nutzte die Freiwillige Feuerwehr von Prissian die Feier dazu, um langjährige Feuerwehrleute zu ehren. Aufgrund der Coronavirus-Pandemie wurden die Jubilare der Jahre 2020, 2021 und 2022 ausgezeichnet. Das Verdienstkreuz in Silber mit zwei Sternen nahm German Mair für 15 Jahre als Kommandant entgegen. Seit vier Jahrzehnten aktive Wehrleute sind Ernst Mair und

Walter Aspmail: Sie erhielten neben dem Verdienstkreuz in Gold samt Ehrenurkunde auch eine Statue des hl. Florian. Über das Verdienstkreuz in Silber für ihre 25-jährige aktive Mitgliedschaft freuten sich Bürgermeister Christoph Matscher, Andreas Kiem, Alexander Mair, Werner Mair, Günther Rainer und Martin Unterholzner. Das bronzenes Verdienstkreuz für ihre 15-jährige Treue zur Feuerwehr Prissian dürfen nun Martin Aspmail, Florian Holzner und Daniel Niedrist an ihrer Paradeuniform tragen. Weiters wurde den

anwesenden Patinnen das Patinnen-Abzeichen überreicht. Geehrt fühlte sich die Wehr bei der Florianifeier über die Anwesenheit ihres Paten und Landeshauptmanns a. D. Luis Durnwalder. Übrigens: Die Prissianer Wehr zählt aktuell 47 aktive Mitglieder. Im Jahr 2021 rückte die Wehr zu vier Bränden und 23 technischen Einsätzen aus, und sie leistete dabei 520 Stunden. Zudem wurden 224 Übungsstunden und 48 Fortbildungsstunden verzeichnet.

**Florian Mair**



Nach der Übergabe der Patinnen-Abzeichen (v.l.): Vizekommandant Hannes Geiser, Renate Knoll, Pamela Matscher, Olivia Mair, Luis Durnwalder, Helene Geiser, Marianne Mair, Johanna Windegger und Rosa Dirler.

# Pater Luis Hillebrand segnet vielseitiges Transportfahrzeug



Fotos: Florian Mair

P. Alois Hillebrand OFM Cap nahm die Segnung des Kleintransportfahrzeugs samt Pumpenanhängers vor.

„Wir wissen, dass wir füreinander da sein müssen“, betonte P. Alois Hillebrand OFM Cap am Abend des 9. Juli bei der Segnung des neuen Kleintransportfahrzeugs und des Pumpenanhängers der Freiwilligen Feuerwehr Prissian. Gottes Segen erbat er vor der Prissianer Feuerwehrhalle aber in erster Linie für die Wehrleute und für alle Hilfsbedürftigen. „Beim neuen Fahrzeug handelt es sich um ein Geländefahrzeug VW Amarok“, betonte Vizekommandant Hannes Geiser bei der Vorstellung der Neuanschaffung, die einen

Mercedes-Benz G-Klasse ersetzt. Malaika Holzner und Elisabeth Wein haben die Fahrzeugpatenschaft übernommen. Ausgestattet ist das Kleintransportfahrzeug unter anderem mit fünf Sitzplätzen, einer Ladefläche, einem permanenten Allradantrieb, einem Automatikgetriebe und mit einer Seilwinde. „Mehrere Eigenschaften dieses Fahrzeugs tragen zu einer hohen Sicherheit für die Wehrleute im Einsatz bei, die im unwegsamen Gelände und oft bei schlechten Witterungsverhältnissen unterwegs sein müssen“, sagte

Geiser. Mit dem VW werde auch der Pumpenanhängers gezogen. Nur ein Teil der Anhängerbeladung ist neu. Die Gesamtkosten für Fahrzeug und Anhänger betragen etwa 75.000 Euro. Hannes Geiser wie auch Kommandant German Mair dankten der Gemeinde und der Raika Tisens, dem Land und der Bevölkerung für die Unterstützung. Grußworte sprachen Vizebürgermeisterin Roswitha Kröss, Bezirksfeuerwehrinspektor Alex Paternolli, Raika-Obmann Adalbert Hillebrand, Abschnittsinspektor Christian Kofler und Lanas Weiß-Kreuz-Sektionsleiterin Elisabeth Knoll. Unter den Ehrengästen begrüßte Kommandant German Mair auch Raika-Direktor Max Tribus, Judith Dirlner und Alfred Unterholzner, die Obfrau und den Vizeobmann der Musikkapelle Prissian, Vertreter der Feuerwehren des Abschnitts 5, die anwesenden Feuerwehrleute seiner Wehr sowie die Patinnen und die Dorfbevölkerung.



Feuerwehrleute in Habt-Acht-Stellung.

**Florian Mair**

# Taktstockübergabe beim traditionellen Osterkonzert



Fotos: Toni Mair

Die Neue und der „Alte“: Renate Schwärzer Wallnöfer (links) machte eine gute Figur bei ihrem ersten Osterkonzert – und Elmar Windegger (rechts) brillierte bei seinem letzten Osterkonzert als Kapellmeister mit Können und Erfahrung.

Pandemiebedingt hat die Prissianer Musikkapelle in den vergangenen beiden Jahren kein Osterkonzert abgehalten, am 17. April konnte sie diese Tradition wieder pflegen: Als Höhepunkt hat Elmar Windegger den Dirigentenstab offiziell an seine Nachfolgerin Renate Schwärzer Wallnöfer weitergegeben. Windegger ist seit über 60 Jahren aktives Mitglied der Musikkapelle. Zufrieden blickt der 71-Jährige auf seine über 50-jährige Kapellmeisterlaufbahn im Burgendorf und darüber hinaus zurück. Bereits seit seinem 16. Lebensjahr schwingt er den Taktstock. Einen Großteil seiner Zeit als Kapellmeister stand Windegger bei der „Prissner Musi“ am Dirigentenpult, er war aber auch in Völlan, Andrian und St. Walburg in Ulten musikalischer Leiter der Musikkapellen. Für seine großen Verdienste um die Blasmusik erhielt er im Vorjahr die Verdienstmedaille des Landes Tirol. Als Musikant und Vizekapellmeister bleibt Windegger der Musikkapelle Prissian weiterhin erhalten. Weiters will er seine Nachfolgerin Renate Schwärzer Wallnöfer, die auch Chorleiterin des Tisner Kirchenchores ist, mit seiner Erfahrung unterstützen. Windegger

und Schwärzer Wallnöfer dirigierten jeweils einen Teil des Osterkonzerts, zu dem etwa 250 Blasmusikfreunde in das Prissianer Vereinshaus gekommen waren. Zudem hatten neun Musikanten ihre Feuertaufe: die drei Querflötistinnen Katja Unterholzner, Eva Windegger und Elisabeth Margesin, Klarinettistin Marie Mair, die Trompeter Samuel Matscher und Simon Matscher, Bassist Marius Weis, Schlagzeuger Noah Mair und Waldhornist Hannes Dirlir. Auch Marketenderin Sophia Matscher gehört zu den „Neuen“. Die 1957 gegründete Kapelle gab

beispielsweise Werke von Jacob de Haan, Rossano Galante, Otto M. Schwarz, Martin Scharnagl und Manfred Sternberger zum Besten. Ehrenmitglied Josef Mair führte durch das Konzert.

Die seit Februar amtierende Obfrau Judith Dirlir begrüßte zum Konzert unter anderem Pfarrer Tumaini Ngonyani, Bürgermeister Christoph Matscher, Gottfried Furgler, den Ehrenobmann des Verbandes Südtiroler Musikkapellen (VSM), und VSM-Bezirksbeirätin Monika Piazzini.

**Florian Mair**



Ein historisches Moment (von links): Elmar Windegger, Judith Dirlir und Renate Schwärzer Wallnöfer.

# Freiwillige ständig im Einsatz



Freiwilligen-Koordinatorin Claudia Egger (von links) die Freiwillige Erwin Hofer, Greti Hofer, Vinzenz Kofler, Anna Pliger und Rosmarie Schwarz, Laura Stangl, Leiterin des Sozialsprengels, Klaus Gruber, Koordinator des Krankenpflegedienstes, die Freiwilligen Agnes Nagy, Maria Rinner, Willi Strozzeza, Giorgio Pisetta und Georg Mahlnecht sowie Karl Tratter.

Die Freiwilligen des Vereins Freiwillige im Familien- und Seniorendienst EO stehen seit Mai 2020 täglich bzw. von Montag bis Freitag von 7 bis 12 Uhr und am Donnerstag auch von 14 bis 15.30 Uhr beim Haupteingang des Sprengels Lana. Ihre Hauptaufgabe besteht darin, dass die Besucher koordiniert den Sprengel betreten. Die Freiwilligen machen ihren Dienst mit sehr viel Engagement, alles nur für

ein Dankeschön. Sie sind der „Puffer“ zwischen den Diensten und bekommen oft den Unmut der Wartenden zu spüren. Wie in allen Bereichen gibt es auch im Sprengel Lana Personalmangel, deshalb entstehen oft lange Wartezeiten. Die Freiwilligen treten pünktlich ihren Dienst an, sind Ansprechpartner, helfen weiter, wo sie können, und die allermeisten Bürger nehmen das auch dankbar

an. In den zwei Jahren waren viele verschiedene Freiwillige im Einsatz, sie haben bis jetzt über 2.500 Stunden geleistet. Präsident Karl Tratter und Koordinatorin Claudia Egger des Vereins Freiwillige Familien- und Seniorendienst EO sind stolz auf ihr so einsatzfreudiges Team.

**Freiwillige Familien- und Seniorendienst EO**

**COME IN: DIE JUGENDRÄUME SIND AUCH IM SOMMER FÜR DICH GEÖFFNET!**

**www.jugenddienst.it/lana-tisens**

**WE ARE HERE FOR YOU: CALL US**

<b>Mo:</b> <b>ST.FELIX</b> Simone 327 0954943	<b>Mi &amp; Fr:</b> <b>BURGSTALL</b> Sarah 335 5428551	<b>Mo:</b> <b>ST.PANKRAZ</b> Johannes 335 1835075	<b>Mi:</b> <b>TSCHERMS</b> Sarah 335 5428551
<b>Do:</b> <b>ST.WALBURG</b> Johannes 335 1835075	<b>Fr:</b> <b>VÖLLAN</b> Peter 320 6934600	<b>Fr:</b> <b>TISENS</b> Simone 327 0954943	

Johannes 335 1835075 Peter 320 6934600 Christian 329 7549554  
Elisabeth 349 5811403 Simone 327 0954943  
Sarah 335 5428551  
Sarija 345-0646859 Leo 327 0593595



Das **Kindergartenjahr 2021/2022** ist zu Ende. Wir blicken auf ein schönes, aufregendes und erlebnisreiches Jahr zurück. Wir bedanken uns auf diesem Wege bei allen, die sich in irgendeiner Weise in den Kindergartenalltag eingebracht haben. Danke für die gute Zusammenarbeit, für das geschenkte Vertrauen und für die wertvolle Unterstützung. Wir wünschen allen einen schönen und erholsamen Sommer.

**Das Kindergartenteam Prissian**

# Unterstützung für unsere Senioren ist weiterhin notwendig

Bei der kürzlich abgehaltenen Jahresversammlung der Familien- und Seniorendienste Sozialgenossenschaft mit Sitz in Lana wurde Bilanz gezogen. Im Auftrag der Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt wurden 2021 im Sprengelzugsgebiet Lana und Umgebung 298 Personen zu Hause und 241 Personen in den Tagesstätten von Fachpersonal betreut. Dabei wurden 15.283 Einsatz-

stunden in der Hauspflege und 908 Stunden in den Tagesstätten geleistet. Dank der guten Zusammenarbeit mit dem Verein Freiwillige Familien- und Seniorendienst konnten 16.721 Essen auf Rädern an 149 Personen zugestellt werden. Erfreulicherweise konnten die beliebten Angebote der Prävention, wie die Ferien und Kurse für Senioren, im Vorjahr teilweise angeboten werden.

## Abteilung Prävention

Anschließend ließ Präsident Thomas Weiss ein schwieriges Jahr 2021 Revue passieren. Nachdem schon das erste Pandemiejahr 2020 spürbare Auswirkungen auf die Tätigkeit der Sozialgenossenschaft hatte, wurde diese 2021 noch weiter eingeschränkt. Weniger Arbeitsstunden bedeutet für die Familien- und Seniorendienste weniger Einnahmen, was sich mit höheren Treibstoffpreisen und anderen erhöhten Kosten negativ auf den Haushalt auswirkt. Trotzdem nahm die Sozialgenossenschaft eine Anhebung der Löhne für die MitarbeiterInnen vor. Das führte dazu, dass die Familien- und Seniorendienste das Jahr 2021 mit einem spürbaren Verlust abschließen musste.

## Leistungen der Gemeinde Tisens im Jahr 2021

	Hauspflege Std.	Tagesstätte Std.	Essen auf Rädern Anzahl
<b>Anzahl oder Std.</b>	1.553	53	3.074
<b>Anzahl Kunden</b>	21	17	16

## Familien- und Seniorendienste



## Kontakte

Sozialsprengel Lana  
Andreas-Hofer-Str. 2 - Lana  
[www.fsd-lana.it](http://www.fsd-lana.it)  
[info@fsd-lana.it](mailto:info@fsd-lana.it)

### Öffnungszeiten

Montag bis Freitag 8 - 12 Uhr

<b>Dienstleiterin:</b>	Anja Stuefer	0473 553 032	
<b>Hauspflege: Einsatzleiterin</b>	Britta Maria Vieider	0473 553 030	Informationen, Vormerkungen und Gesuche für Hauspflege und Essen auf Rädern
<b>Hauspflege: Verwaltung</b>	Andrea Weiss Eva Ortwein	0473 553 031 0473 553 037	Tarfberechnung und Fakturierung
<b>Prävention:</b>	Angelika Hofer	0473 553 034	Informationen und Anmeldungen für Kurse und Ferien, Vormerkungen für Fußpflege

# Präventionsprojekt des Sozialsprengels Lana

„Lernen ist  
Erfahrung.  
Alles andere ist  
einfach nur  
Information.“

**Albert Einstein**

Kinder und Jugendliche müssen eine Vielzahl von Entwicklungsaufgaben und alltägliche Belastungssituationen bewältigen. Auf dem Weg zum erwachsen werden, lernen sich die Kinder selbst über andere besser kennen. Dabei beschäftigen Kinder die unterschiedlichsten Fragen: Wer bin ich? Wie möchte ich sein? Was sind meine Stärken und Schwächen? Wie wirke ich auf andere? Wie werde ich von anderen akzeptiert? Wie kann ich mit unterschiedlichen Gefühlen besser umgehen? Wem kann ich mich anvertrauen und wo hole ich Hilfe? In welchen Situationen soll ich mich behaupten, und in welchen nehme ich mich besser zurück?

Der Sozialsprengel Lana möchte die Kinder auf ihren Weg unterstützen und hat ein Präventionsprojekt ins Leben gerufen. Unter dem Motto „Zusammen erleben = zusammen lernen“ wurde für mehrere Klassen des Einzugsgebietes ein Klassenprojekt angeboten. In einer Klasse der Grundschule Lanegg in Lana, in zwei Klassen der Grundschule Tisens und in der vierten Klasse der Grundschule Burgstall wurde ein individuell auf die Bedürfnisse der Klasse zugeschnittenes Projekt

durchgeführt. In vorbereitenden Gesprächen mit den Lehrpersonen wurden im Vorfeld die Ziele des erlebnispädagogischen Arbeitens mit der Klasse vereinbart. In drei bis sieben Einheiten (zu je zwei Schulstunden) konnten die Kinder wertvolle Erfahrungen sammeln. In der Prozessbegleitung wurden sie von der Sozial- und Erlebnispädagogin Sonja Sparber, Mitarbeiterin des Sozialsprengels Lana, begleitet und unterstützt. Dabei wurden unterschiedliche Methoden der Erlebnispädagogik genutzt. Die Erlebnispädagogik bietet eine Kombination aus Bewegung, Gruppenerlebnis, Naturerleben und Selbsterleben der eigenen Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit an. Erlebnisse in der Gruppe wirken sich positiv auf das Selbstbewusstsein und den Selbstwert der Kinder aus, sie lernen sich Hilfe zu suchen und diese anzunehmen und offen über Gefühle und Gedanken zu sprechen, sie üben Toleranz und lernen mit Kritik umzugehen. Die Erlebnispädagogik setzt darauf, dass sich besondere Erlebnisse tief einprägen und lange nachwirken. Mit ihrer Hilfe werden Lernprozesse in Gang gesetzt und Entwicklungen im Verhalten, im

Denken und im Fühlen angestrebt. In der Gruppe werden wichtige Erfahrungen des Miteinanders gemacht. Anders als beispielsweise in der Schule erfordert die Unausweichlichkeit der Situation und das enge Zusammenleben über eine gewisse Zeit eine aktive Auseinandersetzung mit den anderen Kindern in der Klasse. Konflikte müssen ausgetragen und bestimmte Regeln des Zusammenlebens eingehalten werden. Auch Stärken und Schwächen eines jeden Einzelnen müssen Berücksichtigung finden. Prinzipien des Helfens, der Verantwortung und des Rücksichtnehmens werden erlernt. Gleichzeitig wird bei vielen gemeinsamen Aktivitäten festgestellt, dass nur gemeinsames Handeln und Kooperation zum gewünschten Erfolg führen. Oftmals zeigt sich im Verlauf erlebnispädagogischer Aktivitäten, dass individuelle Leistungen und Erfolge wesentlich von der Gruppe abhängig sind. Die Kinder werden im Rahmen eines erlebnispädagogischen Spiels oft eher motiviert, eine neue Rolle auszuprobieren. Es fällt den Kindern beispielsweise leichter, für den begrenzten Zeitraum einer Übung eine Leitungsfunktion zu übernehmen.



Dabei erfahren sich die Kinder neu. Sie lernen viel über sich selbst und die anderen Klassenkameraden. Es entstehen Ausnahmesituationen, ohne das dafür eine spannende Umgebung notwendig ist. Allein durch die ungewöhnlichen Aufgaben der Kooperationsspiele müssen sich die Kinder auf gemeinsame Lösungsstrategien einigen und kön-

nen unterschiedliche Verhaltensweisen ausprobieren. Darin steckt sehr viel Lernpotential. Fast alle erlebnispädagogischen Spiele und Aufgaben arbeiten mit „Zusammenarbeit“, anstelle des klassischen Wettstreits. Die Kinder müssen sich nicht miteinander vergleichen; im Gegenteil, denn gerade durch das Zusammenspiel unterschiedlichster

Qualitäten wird die Aufgabe gelöst. Die Projektstage waren für die Kinder und Lehrpersonen prägende und intensive Momente, die sicherlich noch lange nachwirken und in Erinnerung bleiben werden.

**Sonja Sparber**  
**Sozialpädagogin**  
**Sozialsprengel Lana**

## JUGENDARBEIT

# Rückblick und Vorausschau des Jugenddienstes Lana-Tisens

Im Mai lud der Jugenddienst Lana-Tisens seine Mitglieder zur alljährlichen Vollversammlung nach Tisens ein. Dabei wurde auf ein ereignisreiches, spannendes Jahr 2021 zurückgeblickt, sowie auf die geplanten Tätigkeiten für das Jahr 2022 vorausgeschaut. Der Jugenddienst Lana-Tisens ist und bleibt ein Garant für gute Jugendarbeit im Einzugsgebiet. Dies sicher nicht zuletzt durch die gute Vernetzung mit verschiedenen Partnerinstitutionen und die gute und wertvolle Arbeit der Ehren- und Hauptamtlichen vor Ort. Bei der Vollversammlung konnte der Jugenddienst Lana-Tisens seinen Mitgliedern einen guten Einblick in die vielfältige und bunte Tätigkeit vor Ort, gesammelt auf Fotos, geben. Öffnungszeiten, Ausflüge, Individualbegleitungen, Sommerprogramme oder Projekte in Schulen sind nur einige der Tätigkeiten, welche der Verein auf seiner Agenda hat. Dabei stehen immer die Jugendlichen und ihre Anforderungen und Wünsche im Vordergrund. Durch sein breit aufgestelltes Team kann der Jugenddienst Lana-Tisens flexibel und bedürfnisorientiert darauf reagieren. Die Vorsitzende Carmen Ties dankte allen Mitgliedern und Partnern für



das entgegengebrachte Vertrauen und die gute Zusammenarbeit. Auch bedankte sie sich bei den hauptamtlichen Mitarbeitern und allen voran der Leiterin, Lea Mair, für die geleistete Arbeit. Die Amtsdirektorin des Amtes für Jugendarbeit, Helga Baumgartner bezeichnete den Jugenddienst Lana-Tisens als Fels in der Brandung für Jugendliche. Auch Karlheinz Malojer, Geschäftsführer der Arbeitsgemeinschaft der Jugenddienste, dankte dem Jugenddienst Lana-Tisens. Er betonte, dass der Jugenddienst Lana-Tisens auch bei landesweiten Aktionen und Sitzungen gut vertreten und immer wieder maßgeblich an verschiedenen Prozessen beteiligt ist. In der diesjährigen Vollversammlung wähl-

te der Jugenddienst Lana-Tisens den Wirtschaftsprüfer Markus Hofer zum neuen Kontrollorgan und dankte den scheidenden Rechnungsrevisoren Hubert Lochmann und Moritz Schwienbacher. Auch dankte der Jugenddienst der geschäftsführenden Amtsdirektorin des Amtes für Jugendarbeit, Helga Baumgartner Andres, für die gute Zusammenarbeit und verabschiedete diese in den wohlverdienten Ruhestand, den sie Ende Oktober antreten wird. Gewürdigt wurde der 20-jährige Einsatz von Karlheinz Malojer als Ansprechperson in der AGJD, wo er den Jugenddiensten immer mit Rat und Tat zur Seite steht.

**Jugenddienst**

# Erfolgreicher Friedenslauf

Wir alle kennen die Bilder: Menschen auf der Flucht, Kinder voller Angst, Verletzte und Zerstörung. Viele Menschen in der Ukraine haben fast alles verloren und benötigen Unterstützung und Hilfe. Isabel und Maximilian kommen ursprünglich aus Südtirol, leben und studieren zur Zeit in Berlin und haben gemeinsam mit anderen Koordinatoren und vielen freiwilligen Helfern das Projekt „Ukraine-Hilfe Berlin“ ins Leben gerufen um flüchtenden Menschen und jenen vor Ort zu helfen. Zu Beginn wurden Busfahrten organisiert und alle Stauräume mit humanitären Hilfsmitteln gefüllt. Auf der Rückfahrt fanden flüchtende Menschen in den Bussen Platz und wurden von der ukrainischen Grenze nach Warschau und Berlin gebracht. Mittlerweile konzentriert sich das Projekt auf das Liefern von Hilfsmitteln verschiedenster Art. So brachte ein LKW medizinisches Equipment und andere wertvolle Güter direkt ins Frontgebiet. Südtirols Katholische Jugend, die Katholische Jungschar Südtirols, die Arbeitsgruppe von #kirchemalanders und die sh.asus (Südtiroler HochschülerInnenschaft) wollten den beiden Jugendlichen aus Südtirol bei ihrem Projekt unterstützen und haben alle Ortsgruppen und Mitgliedsvereine um Unterstützung gebeten. Unsere Ministrantengruppe und unsere Jungschargruppe haben nicht lange gewartet und sich sofort an die Arbeit gemacht. Die Idee des ersten Tisner Friedenslaufes war geboren. In mehreren Treffen haben Dirlir Verena und Schwienbacher Britte von der Ministrantengruppe sowie Kröss Roswitha von der Jungschar die Herangehensweise und die Einzelheiten besprochen. Gemeinsam haben sie zwei Strecken durch das



Die drei Macherinnen (von links): Roswitha Kröss, Verena Dirlir und Britta Schwienbacher.

Gemeindegebiet abgesteckt, eine kleine und eine große, welche die Teilnehmer laufen oder spazieren konnten. Pro absolvierter Runde sollte anschließend ein Betrag in den Spendentopf eingezahlt werden. Dafür suchten die Organisatoren Sponsoren und haben die Tisner Betriebe mit ins Boot geholt. Den Betrieben stand es frei einen fixen Betrag zu spenden oder die absolvierten Runden, ob klein oder groß, mit einem Beitrag zu belohnen. Auch die Tisner Caritasgruppe wurde miteingespannt und hat für Kaffee und Kuchen gesorgt. Am 23. April war es dann soweit. Die Ministranten- und Jungscharkinder haben fleißig bei den Vorbereitungen geholfen. Der Rathausplatz in Tisens wurde geschmückt, Tische und Bänke aufgestellt. Für Speis und Trank wurde gesorgt und schlussendlich lässt sich sagen: die Aktion war ein voller Erfolg! Die insgesamt 110 Teilnehmer haben



Hilfe für die Ukraine: das Gebot der Stunde.

über 350 Kilometer absolviert (81 kleine Runden und 45 große Runden). Zusammen mit dem Startgeld, den Sponsorengeldern sowie den Einnahmen aus dem Verkauf von Speis und Trank konnte die stolze Summe von 4.910,45 Euro an die Zentrale der Katholischen Jungschar Südtirols überwiesen werden. Vor wenigen Wochen wurde der Gesamtbetrag des südtirolweiten Spendenaufrufs bekanntgegeben und zu Isabel und Maximilian nach Berlin überwiesen. Durch verschiedenste Aktionen in ganz Südtirol wurde die unglaubliche Summe von 18.985,23 Euro gesammelt. Das Projekt „Ukraine-Hilfe Berlin“ wird das gesammelte Geld nutzen, um Rettungshilfe-Rucksäcke zu kaufen, diese mit Hilfsgütern, Medikamenten, Bandagen füllen und dann an Ärztinnen und Ärzte in der Ukraine verteilen. Zudem soll ein Teil des Geldes benutzt werden, um Familien, ältere Menschen und Alleinstehende mit Essen, Medikamenten usw. im Kriegsgebiet zu versorgen. Unsere Tisner Vereine sind stolz einen so großen Beitrag ein der Spendenaktion geleistet zu haben und sind ein wunderbares Beispiel dafür, was junge Menschen gemeinsam erreichen können.

**Ministranten- und Jungschargruppe**

# Neues Ausbildungsmodell

Die Seniorenwohnheime Südtirols benötigen dringend zusätzliche, qualifizierte Pflegekräfte. Deshalb hat der Verband der Seniorenwohnheime Südtirols mit seinen Partnern ein neues innovatives und flexibles Ausbildungsmodell ausgearbeitet. Die Ausbildung der Mitarbeiter für Seniorenwohnheime soll innovativer und flexibler werden. Aufgrund des großen Bedarfs an Pflegepersonal gilt es das bestehende Angebot durch ein ergänzendes, flexibles und berufsbegleitendes Ausbildungsmodell zu erweitern. Das neue Konzept sieht ein duales Ausbildungssystem

vor, das zweimal jährlich startet. Die Hälfte der Ausbildungsstunden kann direkt am Arbeitsplatz im Heim absolviert und der theoretische Teil soll dezentral in privaten Ausbildungsstätten angeboten werden. Vor allem für Wieder- oder Quereinsteiger ist diese praxisorientierte Ausbildung ein großer Vorteil, weil sie bei ihrer Ausbildung gleich schon ein dem Berufsbild entsprechendes Einkommen erhalten. Die Pflege in den Seniorenwohnheimen soll zukünftig auch über diesen Ausbildungsweg gesichert werden. Sobald die neuen Berufsbilder Pflegehelfer in Ausbildung und Sozialbe-

treuer in Ausbildung geschaffen sind, können neue Mitarbeiter in den Heimen angestellt werden und gleich mit der praktischen Ausbildung beginnen. Die theoretische Ausbildung könnte bereits im Herbst 2022 beginnen. Dieses Angebot soll für alle, unabhängig vom Alter und Ausbildung, wohnortnah und flexibel ermöglicht werden. Das Alters- und Pflegeheim St. Michael Tisens beteiligt sich an diesem Konzept. Interessierte können sich direkt bei der Heimleitung melden.

**Die Heimleitung**

ALTERS- UND PFLEGEHEIM ST. MICHAEL

## Zwei Mitarbeiterinnen wurden in den Ruhestand verabschiedet



Direktor Thomas Weiss (von links), Erna Mittelberger, Pflegedienstleiterin Anneliese Gasser und Heimpräsident Peter Ganterer bei der Verabschiedung.



Auch Rosmarie Wenin hat im Heim Spuren hinterlassen

Unlängst hat die Verwaltung des Alters- und Pflegeheims St. Michael in Tisens zwei fleißige und langjährige Mitarbeiterinnen in den wohlverdienten Ruhestand entlassen: Rosmarie Wenin war über 33 Jahre als Sozialhilfekraft in der Pflege in unserem Heim tätig. Und Erna Mittelberger engagierte sich

über 21 Jahre als Heimgehilfin großteils in der Küche. Beide Mitarbeiterinnen haben sehr verantwortungsbewusst und motiviert die Entwicklung in unserem Haus, mit allen Höhen und Tiefen, mitgestaltet und mitgetragen. Es handelt sich um zwei Mitarbeiterinnen, die mit ihrer Pensionierung in ihrem

Aufgabenbereich sicher eine Lücke hinterlassen haben. Verabschiedet wurden die beiden Mitarbeiterinnen mit einem Blumenstrauß und einem kleinen Geschenk als Dank und Anerkennung für die Leistungen.

**Peter Ganterer, Präsident**

# Bauernjugend ehrt Barbara Mair

Bei der Bezirksgeneralversammlung der Bauernjugend am 9. Juli in Hafiling wurden zahlreiche silberne Ehrenzeichen für langjährige Verdienste verliehen.

Unter den Geehrten war auch Barbara Mair, deren Leistungen von ihrer Ortsgruppe Tisens-Prissian gewürdigt wurden. Als Ortsleiterin war sie sehr engagiert.



Foto: Florian Mair

**Florian Mair**

Barbara Mair (von rechts) mit der Spitze der Südtiroler Bauernjugend bzw. mit Landesobmann Raffael Peer und Landesleiterin Angelika Springeth.

## BAUERNJUGEND

# Neues Wetterkreuz beim „Tschengg“ gesegnet

Ein neues Wetterkreuz steht seit Kurzem am bei Einheimischen und Urlaubsgästen beliebten Aussichtspunkt an der Gampenpassstraße beim „Tschengg“ oberhalb von Prissian: Die Bauernjugend Tisens-Prissian hat das in die Jahre

gekommene Kreuz entfernt und das neue errichtet. Am 26. Juni, dem Herz-Jesu-Sonntag, segnete Pfarrer Tumaini Ngonyani das neue Wetterkreuz. Bei der musikalisch umrahmten Feier besprengte er es auch mit Weihwasser. Und am

Abend entzündete die Bauernjugend dann ein Herz-Jesu-Feuer. An diesem Festtag war natürlich auch für Speis und Trank bestens gesorgt.

**Florian Mair**



Herrliches Wetter war der Bauernjugend bei ihrer Feier am Herz-Jesu-Sonntag beschert.



Fotos: Tom Mair

Das neue Wetterkreuz beim „Tschengg“.

# Florian Knoll bleibt Chorobmann

Der Kirchenchor von Tisens hat am 8. Juni 2022 die Jahresvollversammlung abgehalten und dabei standen Neuwahlen auf der Tagesordnung. Florian Knoll wurde als Obmann bestätigt. Weiters sind im Ausschuss Obmannstellvertreter Hubert Steiner, Schriftführerin Irene Geier Schwiembacher, Notenwartin Irene Kaufmann Menghin, Chorleiterin Renate Schwärzer Wallnöfer, Organist Ulrich Weis sowie Pfarrer Tumaini Ngonyani, der automatisch dem Ausschuss angehört. Neu in den Ausschuss gewählt wurde Christian Gampenrieder als Kassier, und Maria Theresia Langebner Piazza ist als Beirätin kooptiert worden. Die Kassierin Margherita Waldboth Hiegelsperger übte ihren Dienst seit dem Jahr 1999 beim Chor aus. Wir bedauern sehr, dass sie aus persönlichen Gründen ausscheidet. Obmann Florian Knoll bedankte sich im Namen des Chores für ihre wertvolle Tätigkeit und überreichte ihr ein Geschenk. Das Jahr 2021 war das zweite Jahr in Folge, in dem der Chor pandemiebedingt seine Tätigkeit nicht in gewohnter Weise ausüben konnte. Trotzdem hat ein reges Chorleben in



**vordere Reihe (von links): Irene Kaufmann Menghin, Ulrich Weis, Renate Schwärzer Wallnöfer, Florian Knoll, Irene Geier Schwiembacher, Christian Gampenrieder; hintere Reihe (von links): Maria Theresia Langebner Piazza, Hubert Steiner**

reduzierter Form stattgefunden. Die Messen an Feiertagen, Patrozinien und Beerdigungen sowie das Jubiläum von Pater Luis Hillebrand wurden in Kleingruppen gesanglich mitgestaltet. Insgesamt bei 35 Messen hat der Chor mitgewirkt und in ebenso vielen Proben fand die Vorbereitung dazu statt. Im Dezember hat der Bil-

dungsausschuss die „Fenster zum Advent“ organisiert und der Chor hat bei drei Fenstern seinen Beitrag geleistet. Dank unserer Chorleiterin Renate, die alles organisiert und eingeteilt hat, verliefen alle Auftritte zur vollen Zufriedenheit.

Nun hoffen wir ganz fest, dass wir im Herbst wieder voll durchstarten können, neue Literatur einlernen und auch den einen oder anderen weltlichen Auftritt planen können. Der Probenstag wird von Mittwoch auf Donnerstag verlagert. Wir würden uns auch über Neuzugänge freuen. Wer Interesse hat, kann sich an die Chorleiterin, den Obmann oder an eines der Chormitglieder wenden. Verschiedene Ausbildungsmöglichkeiten werden auf Landesebene und auch im Chor selber angeboten. Also melde dich, wenn du Talent, Freude am Singen und eine Grundausbildung hast und mach mit in unserem Chor!



**Renate Schwärzer Wallnöfer (von links), Margherita Waldboth Hiegelsperger, Florian Knoll**

***Irene Geier Schwiembacher***

# Angebote für Familien in Tisens

Mit einem Kind ist alles anders: schöner, intensiver, mitunter auch anstrengender. Sich aufeinander einstellen, eine völlig neue Lebenssituation meistern – all das braucht Zeit und möglichst gute Bedingungen. Das Elki Lana bietet in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Tisens mehrere Aktionen für junge Familien mit Kindern bis ca. sechs Jahren an. Seit 2018 finden Eltern oder auch andere Begleitpersonen wie z. B. Großeltern in Tisens einen Treffpunkt. Hier können sich Eltern austauschen, sich zurücklehnen und beobachten, wie ihre Babys oder Kleinkinder ihre ersten Kontakte zu anderen knüpfen. Iris Pircher, Präsidentin des Elki Lana, selbst in Tisens daheim, und Delia Breitenberger, Kleinkindbetreuerin und zuständige Mitarbeiterin des Elki Lana, erzählen über die neusten Entwicklungen.

## Was hat euch dazu bewogen, eine Eltern-Kind-Gruppe in Tisens zu eröffnen?

**Iris:** Elkis sind Orte der Begegnung und wir wissen, dass Begegnung untereinander wichtig und gesundheitsfördernd ist. Eltern und Kinder suchen und brauchen soziale Kontakte. Wir haben uns 2018 dazu mit dem Bürgermeister Christoph Matscher und der damaligen Gemeindereferentin Olivia Holzner ausgetauscht. In Zusammenarbeit der Vizebürgermeisterin und zuständigen Gemeindereferentin Roswitha Kröss haben wir unsere Aktionen in Tisens mit diesem Frühjahr ausgeweitet. Alle sind überzeugt, dass Eltern mit kleinen Kindern vom Austausch untereinander profitieren.

## Entlastung im Alltag

Gerade in der ersten Lebensphase eines Kindes entstehen für Eltern



viele neue Lebensaufgaben, die es zu bewältigen gilt. Unsicherheit, Kraftlosigkeit und das Gefühl von Überforderung prägen mitunter diese kritische Zeit. Angebote für junge Eltern mit ihren Kindern sollen häufig frühzeitig einen Beitrag zur Stärkung der Eltern-Kind-Beziehung leisten, um auch Überlastung und Erziehungsschwierigkeiten vorzubeugen.

**Delia:** Ja genau. Wir geben jungen Familien die Möglichkeit, sich ganz unverbindlich zu treffen, neue Kontakte zu knüpfen, sich auszutauschen und somit Entlastung im Familienalltag zu erfahren. Entstehende Unsicherheiten in der Erziehung können mit anderen Eltern beziehungsweise mit den Elki-Mitarbeiterinnen besprochen werden. Häufig entwickeln sich einfach neue Freundschaften mit denen sich die Eltern auch außerhalb vom Elki gegenseitig unterstützen.

## Neue Angebote

Dieses Jahr wollen Elki und Gemeinde, unterstützt von der Raika Tisens und dem Bildungsausschuss, neben den Eltern-Kind-Gruppen am Dienstagvormittag und Freitagnachmittag

eine Sommerspielgruppe im Juli anbieten. Was wird es noch geben?

**Delia:** Wir werden auch in Zusammenarbeit mit dem Kindergarten Prissian einzelne Bildungsangebote im Kindergarten gestalten. Wahlweise kann dazu ein Bilderbuchkino (Kamishibai), ein Musikvormittag mit Liedern aus aller Welt oder auch eine Bewegungsbaustelle gehören. Und nicht zuletzt wir werden auch auf den Spielplätzen von Prissian und Tisens unterwegs sein.

## Wo kann man sich über die Angebote und Termine informieren?

**Iris:** Für die Mitgliedsfamilien gibt es eine Whatsapp-Newsgruppe, in der alle Elki-Angebote veröffentlicht werden. Aber auch die Gemeinde Tisens informiert regelmäßig über die Facebookseite. Anmeldungen können gerne per Email [info@elkilana.it](mailto:info@elkilana.it) oder unter der Rufnummer 0473 563 316 vorgenommen werden.



Iris



Delia

# Das runde Leder rollt wieder



Die Amateurliga-Mannschaft...



Die U-10-Mannschaft...

Nach den pandemiebedingten Abbrüchen der Saisonen 2019/20 und 2020/21 freut sich die Sektion Fußball des ASC Laugen über eine endlich wieder durchgespielte und dazu noch erfolgreiche Spielzeit 2021/22. Von besonderer Bedeutung war dabei der Zusammenschluss der langjährigen Derby-Widersacher aus Tisens und Völlan zu einer gemeinsamen Amateurliga-Mannschaft, mit der man so-

gleich Platz zwei in der Meisterschaft erreichen konnte und in den Entscheidungsspielen nur knapp den Aufstieg in die zweite Amateurliga verpasst hat. Im Jugendfußball nahm man, ebenso in der Spielgemeinschaft mit dem ASV Völlan, an den Meisterschaften in den Altersklassen U-8, U-10, U-13 und U-15 teil. Für die Kleinsten der Alterskategorie U-6 wurde wiederum das beliebte Fußball-Schnuppertrai-

ning organisiert. Ein besonderer Dank geht an alle Spieler, Trainer, Betreuer und fußballbegeisterten Unterstützer für ihren Einsatz und ihre Treue. Weiters gedankt werden soll der Raiffeisenkasse Tisens und der Gemeinde Tisens für die großzügige Unterstützung der sportlichen Tätigkeit und die ausgezeichnete Zusammenarbeit.

**Matthias Mair**

## Redaktionsschluss

Redaktionsschluss für die dritte Ausgabe der „Gemeindeinfo“ im Jahr 2022, die Anfang Oktober erscheinen wird, ist Anfang September. Beiträge und Fotos bitte an [gemeindeinfo.tisens@gmail.com](mailto:gemeindeinfo.tisens@gmail.com) senden – mit Angabe einer Telefonnummer des Verfassers bzw. des Verantwortlichen für etwaige Rückfragen. **ACHTUNG:** Bilder bitte in bestmöglicher Auflösung schicken, samt Angabe des Fotografen und einer Bildbeschreibung. Die Namen von Personen auf Bildern bitte immer von links nach rechts angeben, zuerst den Vornamen und dann den Nachnamen. Sollten Minderjährige auf Fotos abgebildet sein, muss eine Einverständniserklärung der Eltern bzw. Erziehungsberechtigten zur Veröffentlichung vorliegen. **JEDER Bericht muss mit dem Namen des Autors gekennzeichnet sein, ansonsten werden Beiträge nicht veröffentlicht!**

Danke für die Mitarbeit – das Redaktionsteam!

## Impressum

Herausgeber: Bezirksmedien GmbH – Ermächtigung des Landesgerichtes Nr. 9/94  
 Adresse: Industriestraße 1- 5D, 39011 Lana  
 Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes: Sepp Laner  
 Redaktionsteam: Christoph Matscher, Roswitha Kröss, Elisabeth Unterholzner Frei, Christoph Holzner, Roland Premstaller, Margareth Runer und Florian Mair  
 Druckerei: Ferrari- Auer, Athesia Druck GmbH

Gemeinde Tisens  
 Rathaus 80  
 39010 Tisens  
 Tel. 0473 920922  
 Fax 0473 920954  
[www.gemeinde.tisens.bz.it](http://www.gemeinde.tisens.bz.it)

# Erfolgsgeschichte geht weiter



Die Sektion Handball im ASC Laugen ist erfolgsverwöhnt, hat sich diesen Erfolg aber auch hart erarbeitet.

Blättern wir gemeinsam ins Jahr 2014 zurück, dort begann eine imposante Erfolgsgeschichte des ASC Laugen mit der damaligen Jugendmannschaft U12 bei der Italienmeisterschaft in Misano Adriatico. Die Mädchen holten in dem Jahr für den ASC Laugen Tisens Handball einen ersten Italienmeistertitel. In der heurigen Saison 2021/2022, nach nun fast zehn Jahren, erspielte sich der Großteil jener Damen mit einigen Zugängen und immer noch mit sehr jungen Spielerinnen in der zweithöchsten Liga Italiens, der Serie A2, Kreis B, den ausgezeichnetendritten Platz. In einigen unvergesslichen Fahrten in die Nachbarregionen, wo Siege gegen Oderzo, Udine und Arcobaleno eingefahren wurden, wuchs die Fräuschaft weiter zu einer homogenen Truppe zusammen. Ein solches Ergebnis ist Frucht einer intensiven Jugendarbeit, welche durch den Vereinsvorstand und den Trainern jahrelang konsequent verfolgt wurde, und zwar mit dem ambitionierten Ziel, den jungen talentierten Mädchen die Möglichkeit zu bieten, in einer der höchsten nationalen Liga zu spielen. Neben dem Erfolg der ersten Mannschaft erzielten wird in der heurigen Saison in allen Jugendkategorien U11, U13, U15 und U17 den ersten Platz mit keiner einzigen Niederlage. Dazu kommt noch der

Euregotitel der U17, der in diesem Jahr zum ersten Mal ausgetragen wurde. Dies alles weckte auch das Interesse der nationalen Spielbeobachter und ermöglichte einigen Spielerinnen bei den verschiedenen Jugendnationalmannschaften im Leistungszentrum in Chieti zu trainieren bzw. im Ausland beim Profiverein Hypo Niederösterreich erste Erfahrungen zu sammeln. Der Verein zählt derzeit ca. 80 aktive Spielerinnen im Alter von fünf bis 20 Jahren, welche von fünf Trainern betreut werden. Damit wir auch weiterhin so zahlreiche Erfolge einfahren können, brauchen wir junge interessierte Spielerinnen welche Lust haben, ihr Handballtalent zu entdecken und gemeinsam Sport zu betreiben. Fühlst du dich angesprochen, dann melde dich unter Tel. 329 98 60 93 (Jakob) oder folge uns auf Facebook bzw. Instagram. Dort findest du die News, Spiele und Ergebnisse aller Kategorien. Die Heimspiele finden in der Mittelschule Lana statt und auch die Trainingseinheiten werden größtenteils dort und in der benachbarten Zollschule in Lana abgehalten. Sollten sich unter den Lesern auch interessierte Sponsoren befinden, welche aufstrebende, junge Talente unterstützen möchten, dann freuen wir uns auf deren Zusage, denn wie sie sich vorstellen

können, ist eine Handballsaison mit vielen Kosten verbunden. Unseren Sponsoren bieten wir neben der Werbepresenz bei den Heimspielen einen aktiven Werbeauftritt auf den Spielertrikots und in den gängigen sozialen Netzwerken, welche aufgrund der aktiven Nutzung durch die Mädchen eine immense Reichweite haben und von zahlreichen Fans verfolgt werden. An dieser Stelle sei allen Sponsoren und Gönnern – namentlich möchten wir hier unseren Hauptsponsor, die Raiffeisenkasse Tisens, die Gemeinde Tisens und die Marktgemeinde Lana anführen – von Herzen gedankt. Genauso herzlich bedanken müssen wir uns auch bei den vielen freiwilligen Helfern, Eltern, den Fans und nicht zuletzt den fleißigen Spielerinnen mit ihren Trainern, die uns bisher auf dem Weg zur Seite standen. Bitte bleibt unserem Verein weiterhin treu und ermöglicht der Jugend damit auch in Zukunft eine sinnvolle Freizeitgestaltung. Die Spieler und der Vereinsvorstand freuen sich auf zahlreiche Anrufe und bedanken sich bereits jetzt bei den zukünftigen Sponsoren und bei den interessierten Handballspielerinnen, welche sich für die nächste Saison melden.

**Der Vorstand des  
ASC Laugen Handball**

# „KulturAUGUST“ auf der Fahlburg

Der August dieses Sommers steht ganz im Zeichen der Kultur. Im Rahmen des „KulturAUGUST“ wird der Schlossgarten der Fahlburg zum Leben erweckt. Verschiedene Veranstaltungen laden ein, die schönen Sommerabende bei Musik, Theater, Kunst und Schlossgeschichten zu genießen. Das Hauptprogramm bildet das Freilichttheater mit Musik „Der Kleine Prinz“, gespielt vom Freien Theater Bozen unter der Leitung von Gabi Langes und umrahmt von der Musik des Komponisten und Akkordeonspieler Stefan Geier aus Nals. Es ist eine Geschichte für Jung und Alt, ein modernes Kunstmärchen als Plädoyer für Menschlichkeit und Freundschaft. Der Inhalt ist kurz erzählt: Ein Pilot, der in der Wüste abgestürzt ist, trifft dort ein Kind von einem anderen Planeten, den kleinen Prinzen. Dieser erzählt ihm von den Stationen seiner Reise zur Erde. Da er von den Personen, denen er begegnete, enttäuscht ist, wünscht er sich auf seinen Heimatplaneten zurück. Die Erzählung greift nicht nur Themen wie Freundschaft und Liebe auf, sondern ist auch gesellschaftskritisch. Das Freie Theater



Bozen jedoch versucht vor allem das Positive zu verdeutlichen und ist auf die wesentlichen Begegnungen und Botschaften konzentriert. Nach den Theateraufführungen, wenn die Lichter erloschen sind, kann man mit Karin Marchegger, der guten Seele der Burg, den Weg durch die Schlossräume erkunden. Salons und Säle wirken im Kerzenlicht plötzlich mysteriös und geheimnisvoll. Ein spannendes Erlebnis, um die Burg aus neuen Blickwinkeln

zu sehen (Reservierungen unter Tel. 333 64 63 726). Gleichzeitig kann man im untersten Stock der Fahlburg die Ausstellung des Marlinger Künstlers Stefan Fabi bestaunen. Seine Arbeiten enthalten einfache, klare Linien, in Holz geschnitten oder auf Papier gezogen. Sie bilden Überlagerungen von Formen und Farben und verleihen den großformatigen Arbeiten ihre Plastizität. Die Ausstellung ist eine Stunde vor Beginn jeder Theateraufführung geöffnet, ansonsten unter telefonischer Vereinbarung (Tel. 0473 442 021). Für Musikbegeisterte spielen unsere beiden Musikkapellen Tisens und Prissian im Schlossgarten auf.

## Termine:

<b>10.08.</b>	20.30 Uhr	Vernissage
<b>12.08.</b>	20.30 Uhr	PREMIERE „Der Kleine Prinz“
<b>13.08.</b>	18.00 Uhr	Theateraufführung
	20.30 Uhr	Nachtführung durchs Schloss
<b>18.08.</b>	20.30 Uhr	Konzert Musikkapelle Prissian
<b>19.08.</b>	20.30 Uhr	Theateraufführung
<b>20.08.</b>	18.00 Uhr	Theateraufführung
	20.30 Uhr	Nachtführung durchs Schloss
<b>21.08.</b>	20.30 Uhr	Theateraufführung
<b>26.08.</b>	20.30 Uhr	Theateraufführung
<b>27.08.</b>	18.00 Uhr	Konzert Musikkapelle Tisens
	20.30 Uhr	Nachtführung durchs Schloss
<b>28.08.</b>	20.30 Uhr	Theateraufführung

## Kartenreservierung für die Theateraufführungen

### Tourismusverein Tisens-Prissian

Tel. 0473 920 888

Mo-Fr: 9-12 Uhr und 14-17 Uhr

**Tel. 376 03 35 289**

Täglich von 17-20 Uhr

WhatsApp und SMS 24h

oder unter **www.ftb.bz.it**



# Gut für Land und Wirtschaft,

**... weil wir eine Bank  
und Genossenschaft sind.**

Als Genossenschaftsbanken wissen wir, wem wir gehören. Und wo wir hingehören. Zu den Bürgern und Betrieben in unseren Gemeinden. Für sie geben wir unser Bestes. Als Teil einer starken Gemeinschaft. Als finanzieller Weggefährte – ein Leben lang. [www.raiffeisen.it](http://www.raiffeisen.it)



**Raiffeisen**

Raiffeisenkasse Tisens